### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

### Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1935

356 (25.12.1935) [25.12. u. 26.12.1935] Weihnachtsausgabe

# Karlsruher Zagblatt

Begugspreis: monatlich burch Trager 2 .- RM. einfolieglich Trägerlohn, durch die Bost 2.— RD. (einschl. 85 Rpf. Poftbeförderungsgebühren) zuzüglich 42 Rpf. Beftellgelb. In ber Geschäftsftelle ober ben Zweigstellen abgeholt 1.70 R.M. Bei Richterscheinen ber Zeitung infolge boberer Gewalt hat ber Bezieher feinen Anfpruch auf Rachlieferung ber Beitung ober Ruderstattung bes Beaugspreifes. Abbeftellungen fonnen nur bis jum 25. eines jeden Monats erfolgen.

# Karlsruher Zeitung für Kultur und Wirtschaft

Badifche Morgenzeitung

Amteblatt für die Begirfe Karleruhe Stadt und Land, Ettlingen, Bruchfal und Bretten

Gingelvertaufspreis: Werttags 10 Rpf., Conn. und Feiertags 15 Mpf. - Ungeigenpreife: It. Breis. lifte Rr. 5: Die 22 nrm breite Millimetergeile 6 Rpf., Die 68 mm breite Tegtzeile 30 Rpf. Nachlaß nach Staffel B. Ermäßigungen It. Breislifte. Fur bie Ausführung bon Unzeigen-Aufträgen gelten die vom Berberat erlaffenen "Allgemeinen Geschäftsbedingungen". Gerichtsftand und Grfüllungsort: Rarlerube. Gefchäftsftelle: Rarl-Friedrich. Strafe 14. Fernsprecher Rr. 20. Boitichedfonto Rr. 3515

# Deutsche Weihmachten!

### Ein Bolf im Kerzenschein

Bon Brof. Lic. Dr. Sutter

Bechfel und Urt ber bentichen Landichaft regeln unfern Bulsichlag. Ihr Rhythmus wird Gefet, bem unfer Leben gern fich fügt. Lodt fie im Commer jauchzend und in freie Gerne, drängt fie im Winter freundlich uns ins Saus mit feiner trauten Stille. Ruft bort der frühe Tag au Rraft und Tat in diefer Belt und awingt die Fauft gur Genfe und gum Pflug, ichenkt bier ber Julmond allen Bergen Rudfehr in fich felbft. Bie Berg und Tal fich in den Märchenmantel hüllen, ben eine unfichtbare Sand von oben webt, fo fintt in diesen duftren Tagen auf unfre Geele Gottes Traumgewand, auf dem Aristall und Sterne glitern.

Die Dammerung des falten Nordens, in der die Sonne faum fich über table Bipfel hebt, und bes Chriftfinds meihevoller Abend, haben fie nicht wie Liebende febnfüchtig fich feit alter Beit gesucht? Die tiefe Ehrfurcht der Germanen vor dem Geheimnis der Ratur und die inbrunftige Berehrung deffen, der in neuer Botichaft als Erlofer fam, fie muchfen untrennbar gufammen, wie ein Ctamm

mit einem edlen Reis. So ward ber ftraflenreiche Lichterbaum ber Mittelpunft des deutschen Chrifttags. In feinem Glang fteht jest bas gange Bolf. 3m hellen Rergenichein ift Dentichland beut ein Beihnachtsland. Das armfte Rammerlein wird jum beiligen Raum, als galte es, Gott felber gu empfangen.

Wo ift ein Bolt, das fähig ift, mit folder Innigfeit Geburt und Ruhm des Beltheilands gut feiern? Welch andres Geft bereitet Stadt und Land mit biefer Liebe vor? Muf aller Mugen lag vergudter Schein, ba fie in verschneiten Gaffen mit ihren schmalen Biebeln das frohe Rüften fahen jum beiligen Tag.

as ware eseibnamt obne Beihrauchobem als ein Stied Beschaulichkeit und Baldesftille in unfre Stube haucht? Man hat ben Lebensbaum vor furgem vom Ausland ber als beidnisch gescholten. Ift er aber nicht bas herrlichfte Geichent, bas uns der deutsche Bald gibt und das dem Evangelium mahrlich feinen Schaben guffigt, fonbern gludlich es bereichert? Beift unfer Chriftbaum in feinem gotifch-fchlanten Bau gleich wie die Turme der Dome nicht in die Emigfeit? In feiner ichweigenden Demut halt er leis ben Atem an, mit uns bineingu= borden in bas Bunder, das beut offenbar mirb. Mit ben audenben Glämmlein wird er jum Symbol für das Licht, das in die Finfternis biefer Welt icheint.

Bar leicht wirft der Blang bes Geftes verführerifc. Beihnacht ift immer in Gefahr, Raufch des Gefühls zu merden. Bei wie vie-Ien mogen die beiden Feiertage nichts anderes fein, als ein gemütliches Ausruben im Areis der Familie, eine friedliche Abmedfelung im freisenden Rad ber Mergerniffe und Sorgen bes grauen Alltags. Der flüchtigen Stimmung wollte ber eifenharte Dliver Cromwell das beilige Geft entreißen, als er allen gleißenden Glitter verbot. Der Chriftbaum barf niemand verleiten, nur gliidfelige Ctunden in bürgerlicher Bequemlichfeit gu genie-Ben, menfcliche Ginrichtungen und Gebrauche au verherrlichen. Webe, wenn wir als Chris ften nicht mehr imftande find, über allem gegauberten und vergaubernden Schein und Schmud ben Sinn bes Chriftabends gu faffen: Refus fommt, Gottes rettendes Licht icheint in das buntle Tal menichlicher Angit und Berirrung!

Mit welch leidenschaftlicher Empfindung das deutsche Gemut in das Geheimnis der Beihnacht fich verfenten fonnte, bas zeigt eine eine umfangreiche Motorifierung gahlreicher Reihe einzigartiger Rupferftiche aus Luthers Beit. Ginen ber allerbeften fcuf Martin Schonganer, ber begabte Meifter vom Oberrhein; weltumfpannendes Erleben gibt er in gen amifden England und ber Turfei ein Ros

berrlich fliegenden Gewand den engen Raum bleibende Gute erft recht nah mare. erfüllend. Gludlicher Ernft verflart ibr maddenicones Untlig. Ift nicht ihre engelgleiche uns abhangig von Gottes icopferifcher Rraft,

einfachster und flarster Gestaltung. Richt in schlanke Erscheinung mit den übersein gesorm-frobem Taumel löst sich der Beihnachtsglaube ten Sanden der fünstlerisch vollendeiste Aus-des deutschen Gerzens auf; er sammelt sich druck der echten Gläubigkeit deutscher Art? aur findlich-natürlichen Schau des gottinnigen Gie bedarf feines Balaftes, um den Beiland Myftifers. Abgewandt vom lauten garm fieht ju feben. Ja es icheint, als ob nur neben ein Reft ritterlicher Befte im beimatlichen ben einfamen Tieren und dem unichuldig-bilf-Sügelland des Rünftlers. Die wingige Ruine lofen Rindlein die reine Rraft der Geele fich ichust ein leichtes Strofbach. Darinnen fniet voll entfalten fonne. Mis ob inmitten ber in ichmeigender Singabe Maria, mit ihrem Armut und Schmache diefes Lebens Gottes

Bie einft die Germanen, wiffen auch wir

SHORTE CHARLEST STATE CONTROLLING STATES X STATES CONTROLLING CONT

## Die Geburt des heilands



Von Martin Schongauer, geb. 1450 zu Colmar, gestorben 1491 zu Breisach

## In villac Kinczn

\* Das beutsch-dänische Barenverkehrsabkom= tenwechsel über die türkische Beteiligung im men wurde vorläufig bis 31. Januar 1936 ver= längert. Aufang Januar beginnen neue Ber= den. handlungen.

Das öfterreichifche Bunbestangleramt hat bie Berbreitung ber Salbmonatsidrift "Der Thii: ringer Graicher" auf die Dauer eines Jahres und die Berbreitung des Buches "Das 311= gendbuch vom Beltkrieg" von Bulf Bley ver-

Renter bementiert eine aus Paris tommende Radricht, wonach England ber frangofischen Regierung verfichert haben foll, baß Außenminis fter Gben die Guhnepolitif gegen Italien nicht bis jum äußerften burchführen werbe.

\* Das englische Kriegsminifterium fündigt Infanteries und Ravallerieregimenter an.

\* Wie Renter melbet, hat in den letten Ia-

\* Nach einer Mitteilung der italienischen Seeresleitung werden die Berlufte der Abessisnier in den Kämpfen bei Abbi Abbi auf 600 Tote und 1000 Bermundete geichätt.

Die italienische Regierung hat die Ausfuhr von Bolle, Kastanienholz und Tannin zum Gerben verboten. Zugleich werden einschneis dende Abänderungen des Zolltarises vorges

Die Außenminifter von Frat, Fran, Afaba-niftan und der Türtei werden bemnachft in Bagdad eine Busammentunft sum Zwed des Abichluffes eines Defenfivblindniffes haben.

Das ameritanische Kriegsamt hat zwei Bau-aufträge für insgesamt 108 Flugzenge ver-

. Siebe an anberer Stelle bes Blattes

ten und Fallen der noch jo ftarten Geftung unfres Dafeins gibt fie uns den einzigen Salt. Unfre Borfahren fahen dieje Rraft in ber Sonne verforpert. In feiner Geftalt aber fommt Gott uns näher nach Schongauers Bild, als in der eines Menfchen. Denn "der

Mensch ist für den Menschen das Söchste", wie einer der großen Philosophen sich ausdrückt. Unser Körper kann vom Zersall gerettet werden durch das heilkrästige Bunder der Sonne. Unfer Berg in feiner Rot und Unficherheit aber nicht! Alle Rachte ber Soffnungelofigfeit und Enttäuschung übermindet es, da Gott gum Menfchen wird und wie ein Freund ihm beifteht.

Beihnacht fteht ebenfo am Ende wie am Anfang eines Jahres. Es fann ein Benbepuntt für die Geele fein, wenn brei heilige Rergen auf dem Chriftbaum erftrablen: Glaube, Soffnung und Liebe. Das Fladern ber irdischen Lichtlein erlischt im Bindaug menichlichen Bergagtfeins. Jene aber leuchten bann um fo reiner, ja gerabe im Sturm der Bergweiflung ichlägt ihre Flamme bis an Gottes Thron.

Beihnacht ift Onade. Deutsche Beihnacht ift Begegnung des demütigen Bolfes mit dem lebendigen Gott. Deutsche Beihnacht ift Segnung auch bes armiten Bolfsgenoffen mit dem Frieden der Seele, den ihm Menfchen allein nie geben fonnen.

### Weihnachtsgruß an die Auslandsdeutschen

):( Berlin, 24. Deg.

Der Leiter ber Anslandsorganisation der NSDAB, Gauleiter E. B. Bohle, übersendet den Deutschen im Anslande jum Beihnachtsfest 1985 folgenden Gruß.

"Bum Beihnachtsfeft 1935 und jum Jahres-wechsel sende ich den deutschen Boltsgenoffen und Boltsgenoffinnen in aller Belt herzlichfte Gruße aus der alten Beimat. Gie alle miffen, teich immer dersenigen geventen, die fern der Beimat leben.

Im Gegenfat ju früheren Beiten ift bas Auslandsbeutschtum bente ein vollwertiges Blieb ber großen bentiden Bolfsgemeinichaft. Wenn wir wiederum in diesem Jahre deutsche Beihnacht, das deutschefte aller Gefte, feiern fönnen, so wandern unsere Gedanken gerade in diefen Tagen gu allen Brüdern und Schweftern, die nicht das Glüd haben, Weihnachten in Deutschland begeben gu tonnen. In den Tagen bes weihnachtlichen Friedens und in den letten Tagen bes Jahres, bie ben Menichen immer wieder gur Befinnung aufrufen, wollen wir alle, hier und draußen, in tiefer Dankbarkeit des Mannes gedenken, der es möglich gemacht hat, Beihnachten im Zeichen eines inneren und äußeren Friedens zu feiern. Allein dem Berk Adolf Sitlers verdanken wir es, daß ein einiges Bolk sich in gegenseitiger Kamerabschaft und Verbundenheit am Heiliggebond ausgemensindet abend aufammenfindet.

Beil wir dies miffen und immer wieber freudig empfinden, wollen wir in diefen Tagen wiederum aus gangem Bergen geloben, auch im fommenden Jahr mit allen unferen Rraften an ber Bollenbung bes Friedenswerfs unferes Führers mitzuarbeiten."

### Auslandsdeutsche Weihnacht

):( Berlin, 24. Deg.

Wie überall im Reich versammelten fich am vergangenen Sonntag auch in den größeren Städten Sollands die Reichsdeutschen, um gemeinsam das Beihnachtsseit zu feiern. In Amsterdam veranstaltete das BHB eine Kinz derbescherung. Auch in Rotterdam fand eine start besuchte Weihnachtsseier statt.

Um Camstag beging die deutsche Arbeitsgemeinichaft unter Guhrung ber Ortsgruppe ber NSDAB in Stocholm eine ichlichte Beihder NSDUS in Stoatsein eine igitiste Weih-nachtsseier mit einer allgemeinen Christbe-icherung. Bährenddessen wurde ein Delge-mälbe des in Schweden lebenden deutschen Malers Hund zugunsten des Binterhilfswerfs versteigert. Am Nachmittag fand in den Pripatraumen bes beutichen Befandten eine Beihnachtsbeicherung armer Rinder und notleidender Mitglieder der deutschen Rolonie statt.

### Weihnachtsamnestie in Desterreich Freilaffung politifcher Baftlinge

(!) Wien, 24. Des. Bundestangler Dr. Schnichnigg machte am Montag im Rundfunt Mitteilung von einer aus Anlag der Beihnachtsfeiertage vom Bunbespräfidenten burchgeführten Amneftie für politische Saftlinge, die besonders für Teil-nehmer an der marxistischen Nevolte vom Februar 1984 sehr weitgebend ist, da nur noch 16 deswegen verurteilte Personen, und zwar nur folde, die unmittelbar an Bluttaten mitgewirkt haben, weiter in Saft bleiben. Unter ben Amnestierten befinden sich auch die Ge-neralsstabschefs des republikanischen Schutz-bundes Major Gifler und Hauptmann Löw, die feinerzeit gu 15 und 18 Nahren ichweren

Rerfers verurteilt worden maren. Bon den gerichtlich abgeurteilten 911 Teil-nehmern an den Juli-Ereigniffen find bisber 424 aus ber Saft entlaffen worden. Der Beibnachtsamnestie murben 16 Berurteilte teilhaftig. Siergu fommt noch ber anabenweise Aufichub von angetretenen Berwaltungsftrafen.

### Britische Geeresreform

Umfangreiche Motorifierung angefündigt

# London, 24. Des. Das englische Kriegsministerium kündigt eine umfangreiche Motorisierung an. Die be-stehende Kavallerie-Division und die Tank-brigade werden in eine mechanisierte Division umgewandelt. Ferner wird die Kavallerie-brigade in Negupten in eine motorifierte Formation umgebildet, die aus einem Bangermagenregiment, einem Motor-Ravallerieregiment und einem leichten Kavallerie-Tankregiment bestehen wird. In Bukunft wird es also brei Gruppen von motorisierten Truppen geben: 1. Pangerwagenregimenter, 2. motori-fierte Ravallerieregimenter und 3. leichte Ravallerie-Tanfregimenter. Bon der Umwands-lung werden 8 Kavallerieregimenter betroffen. Ferner ist die Aufteilung von 18 Regimens

tern und zwei Bataillonen Infanterie bes stehenden Beeres in Maschinengewehrbataillone und Gewehrbataillone beschloffen worden. Die Maschinengewehrbataillone sollen in Zufunft und motorifierte Tanfabmehrfanonen

Aufflärungseinheiten erhalten. Der Reformplan des Kriegsministeriums wird von den Blättern als der erste wirklich große Schritt jur Erneuerung des britischen Geeres seit dem Kriege bezeichnet.

### Deutscher Geeschlepper gefunten

):( Samburg, 24. Des. Nach Mitteilung der Dentschen Afrikalinie ist der Seeschlevper "Darestalam" auf der Fahrt von Neira nach Chinde (Portugiesisch-Oftafrika) im Sidosissturm untergegangen. Der erfte Offigier, Chriftianfen, hat dabei den Gee-mannstod gefunden. Die übrigen Mitglieder der Besatzung konnten durch den englischen Dampfer "Incomati" gerettet werden und werden in Reira gelanbet.

### Strenge Ralte in Schlefien und Berlin ):( Berlin, 24. Deg.

In Schlefien hat fich allgemein gunehmen= ber Froft eingestellt. In ber Racht jum Dienstag fanten bie Temperaturen in Bressau auf minus 10 Grad, in Grünberg auf 18 und in Sprottau auf 14 Grad. Aus Groß-Jer werben fogar 16 Grad Kälte gemelbet. Auch in Berlin ift ein plöblicher Kälteein-bruch zu verzeichnen. In den Außenbezirken

# Die Haltung der Mittelmeermächte

Türfifche Borbehalte - Unichlüffige Stellungnahme Frankreiche

X Baris. 24. Den.

Die Unterredungen, die Ministerpräsident Laval am Montag mit dem italienischen Bot-ichafter und auschliebend mit dem griechischen Befandten und dem türfifchen Augenminifter gehabt hat, bezogen fich, wie in gut unter: richteten Rreifen verlautet, in der Sanptfache auf bie Umfrage ber englischen Regierung bei ben Mittelmeermächten wegen bes Beiftandes im Falle eines italienischen Angrifis. Die französische Regierung lo exflart man, fei erft gestern amtlich von biefer englischen Anfrage in Renntnis gesetzt worden, obgleich fie nach englischen Darlegun= gen bereits mehrere Wochen aurüdliegen foll.

Die Außenpolitiferin des "Deuvre" geht näher auf die fürlische Saltung ein. Die Reaierung von Ankara habe ihre Zustimmung von der Aushebung der Artikel des Lausan-ner Bertrages abhängig gemacht, die die Befestigung ber Darbanellen verbieten. Die englische Regierung habe die Forderung im gun ftigen Sinne beantwortet und Laval habe ben türfifden Außenminifter wiffen laffen, daß Frankreich ebenfalls nichts einzuwenden habe.

Was die Unterredung zwischen Laval und dem italienischen Botschafter angebt, so alaubt "Deuvre" zu wissen, daß Cerruti Laval in erster Linie davon in Kenntnis gesett habe, daß die italienische Regierung nicht geneiat sei, auf den Barifer Einigungsplan zu antworten. Frankreich habe in der ganzen Angelegenheit trot ber Beivrechungen awischen frangosischen und englischen militärischen und Flottensach-verständigen seine endaultige Saltung noch nicht festgelegt. Es sei vielmehr wahrscheinlich daß Laval gunächft einmal die außenpolitifche Aussprache in der Kammer am fommenden Freitag abwarten werde, um sich ein genaues Bild über die Ansichten der Abgeordneten zu

### Reine neue Wendung vor Mitte Januar # London, 24. Des.

"Morningpoft" fdreibt, im italienisch-abes-finischen Streit sei vor Mitte Januar, also bem Beitpunft der Bölferbundsratstagung, feine neue Bendung ju erwarten, Gegenwärtig fei man allgemein geneigt, den Dingen ihren Lauf ju laffen. Die in Kraft befindlichen Magnahmen hatten eine gute Wirfung, und es werbe feineswegs für ficher gehalten, daß ihre Ber-icharfung burchführbar ober erwünicht fei. Die Bichtigfeit ber Delfperre fei fehr übertrieben worben, ba es bei ber gegenwärtigen Lage nabezu unmöglich wäre, fie wirksam zu machen. Der wirfliche Drud auf Italien bestehe darin, ihm feine Auslandsdevifen qu entziehen, ohne die es außerstande fei, auch die ihm nicht ver-fagten Robstoffe wie Del, Roble und Gifen au faufen. Andererfeits werde darauf hinge-wiesen, daß die Auferlegung einer Delsperre zweifellos die Gesahr vergrößern würde, der bereits die an den Sühnemaßnahmen beteiligten Lander ausgesett feien, daß nämlich Italien militärische Bergeltungsmagnahmen anwenden würde.

Der Londoner Mitarbeiter bes "Star" glaubt aus der Tatsache der Entsendung der nordsfranzösischen Flotte nach dem Süden auf einen bemerkenswerten Frontwechsel Lavals schließen zu können. Erst vor einiger Zeit sei Laval von London gebeten worden, der britischen ichen Flotte in Gibraltar ober Alexandrien ein ober zwei frangofische Rriegsfahrzeuge guwurden noch um 9 Uhr am Dienstag 10 Grad auteilen, damit bei einem Angriff Italiens Rafte gemessen. In Best= und Siddeutich= auf die britische Flotte gleichzeitig auch die land liegen die Temperaturen fast durchweg französische Flotte angegriffen werde. Diesen Borichlag habe Laval damals abgelehnt.

Beffimiftifche Stimmen aus Italien = Mailand, 24. Des.

In der Betrachtung der allgemeinen Lage herrscht dur Zeit wieder die pessimistische Note vor. Die "Stampa" ichreibt, nach der Ernennung Sdens seien keine Schlichtungsversuche im abessinisch-italienischen Konflift mehr zu erwarten. Nach den disher keineswegs ermutigenden Ersahrungen zu urteilen werde Ken genden Ersahrungen zu urteilen, werde Eden den Zwang zur Berjöhnung vorziehen. Die Ernennung Edens bilde nur eine Episode der Politit Englands, die die Sicherheits- und Musdehnungsbedurfniffe mit allen Mitteln befämpfe, um eine Demütigung Italiens und die Erbroffelung feiner berechtigten Beftre-

Der offizibse "Popolo d'Italia" schreibt, die allgemeine Lage Europas habe sich sichtlich verschlimmert. Nach der Bersenkung des Planes zur Schlichtung des italtenischenden Konfliktes stehe Europa vor einem drohenden Krieg, wie es die blutgierigen Sanktionisten gewünscht haben. Italien treffe feine Schuld für das Scheitern des Friedensangebotes.

### Englischetürfischer Meinungsaustaufch

# London, 24. Des. Reuter melbet aus Anfara, daß in ben letten Tagen swischen der britischen und der türkischen Regierung Noten ausgetauscht wur-den, die sich auf die Bedingungen bezogen, unter denen die Türket im Falle eines Strei-

tes im Mittelmeer jur Jusammenarbeit bereit sein würde. Neber den Inhalt werde völliges Stillschweigen bewahrt.

Die Lage auf bem Rriegsichauplat

Die Rämpfe um Addi Abbi

Italien melbet ichwere Berlufte ber Abeffinier

= Mamara, 24. Dea.

Runffpruch bes Rriegsberichterftatters bes DNB lieber die Kämpfe bei Abdi Abbi wird noch bekannt, daß etwa 4000 italienische Soldaten rund 7000 Abessiniern gegenüberstanden. Alls die abeffinischen Truppen die italienischen Vorvosten dicht vor Abdi Abbi au umgehen versuchten stießen die italienischen Truppen vor. Der Kampf spielte sich in einem von hohen Bergen umrahmten Gebiet ab. das von der Artislerie unter Keuer genommen wurde. Die meiften Berlufte find bei Rahfampfen entstanden. Bon italienischer Seite wird be-tont, daß die Abeffinier bei diefen Rampfen aum erstenmal feit Beginn ber Reinbseligteisten in panifartiger Flucht gurudgegangen feien unter Berluft von febr aablreichem Rriegs-

Die Berlufte ber Abeffinier in ben Rampfen bei Abdi Abbi werden von der italienischen Geeresleitung auf über 600 Tote und 1000 Berlette geschätt. Auf italienischer Seite find 5 Offiziere gesallen, 3 Offiziere und 100 Asfari wurden verwundet.

Das Oberhaupt ber foptischen Rirche, in Abeffinien, Abuna, bat für bas gefamte abeffis nifche Bolt ein fiebentätiges Gaften und befon: bere Gebete morgens und abends angeordnet, um einen fiegreichen Rampf für die Unab: hängigfeit bes Laubes gu erbitten.

# Neue Terrorwelle in der Sowjetunion

Der Zusammenbruch der Stachanowmethode

Bon fachverftandiger Geite wird uns ges ichrieben: Gin Gradmeffer für die machien-ben Schwierigkeiten, benen fich die Sowjet-regierung infolge des Widerstandes der Arregierung infolge des Widerstandes der Arsbeiters und Bauernschaft gegen die "neuen Arbeitsmethoden" (Stachanowbewegung) gegenüber sieht, sind die in letzter Zeit wieder besonders häusig werdenden scharfen Ursteile über die "mangelhaste Parteis und Propagandaarbeit". Die Bedeutung der bolsschwistischen Agitation wird mit besonderer Betonung der and der Propagierung der Stachanowbewegung sich ergebenden praktischen Ersordernisse begründet. Mit dieser Frage beschäftigt sich die gesunte Sowiets Grage beschäftigt fich bie gesamte Cowjet-prefie sowohl in ben Sanptzeutren bes Laubes wie in ber Proving.

Die Leningrader "Prawda" (Nr. 287) ver-öfsentlicht einen geharnischen Artikel gegen die Mängel der bolschewistischen Propaganda innerhalb der ländlichen Bevölferung. Es wird besonders moniert, daß daß

### Bilbunganivean ber Propaganbiften äußerft niedrig

ift und daß fie die elementarften Grundlagen nicht beberrichen. Abhilfe muffe geschaffen werden, damit die Stachanowbewegung entprechend propagiert und pormarts getrieben merden fonne.

Diefe Forderungen beweifen nur gufs neue, daß es um die "Freiwilligfeit und ben Enthu-fiasmus ber Maffen" in Birflichfeit gang anbers bestellt ift, als es die Comjetpreffe ftets darzustellen beliebt. In den letten Bochen find täglich in der Preffe Berichte über ben Wiberftand ber Arbeiter und Banern gegen

die Stachanowbewegung ericbienen. Anhanger der "neuen Arbeitsmethoden" werden von ihren Arbeitstollegen als Fremdförper in ihrer Mitte empfunden und mit allen Mitteln befämpft. Gine Reihe von Stachanowleuten wurden erichlagen ober verprügelt. Aus den Industriemerten und ben landwirtich iftlichen Rolleftiven laufen täglich Melbungen barüber ein, daß sich die Stachanowbewegung nicht in erwunichter Beise entwidele. Die Staatsanmalte und die Gerichte haben alle Bande voll gu tun, um die "Saboteure" gur Berantwor-tung gu gieben. Die Erfolge ihrer Bemiis hungen bleiben negativ. Die Stachanowmethos den werden abgelehnt. Auch hohe Gefängnis-ftrafen, Todesurteile und Verbannungen in Zwangsarbeitslager bleiben wirkungslos.

### Die Comjetregierung betrachtet bie Propaganda als legten Ausweg aus ben unüberwindlichen Schwierigfeiten.

Die Propaganda foll das ichaffende Bolt pon ber Notwendigkeit der Stachanowmethoden überzeugen. Bolichewistische Propaganda bedeutet aber: Klassenhaß, Klassenkampf. Die einsehende Wassenmobilisierung von bolichewistischen Agenten und Agitatoren heißt mit anderen Worten:

### nene Terrorwelle, neue Bete, neue Berfolgungen.

Die roten Ginpeiticher ber bolichemiftifchen Diftatur ergießen fich aufe neue über bas gequalte und ausgebentete Land und gablloje Opfer fennzeichnen die Bege, auf benen fie geben.

Die Bauern in der Comjetunion begegnen den unmenschlichen Anforderungen, die an sie gestellt werden, mit passiver Resistenz. Sie haben kein Interesse an ihrer Arbeit mehr, da ihnen der größte Teil der Ernte von den Sowietbehörden abgenommen wird. In der Kolleftivwirtichaft "Stalin" erscheinen, wie der "Bafinstis Rabotschij" entrüstet berichtet, von 180 arbeitsfähigen Bauern nur 60 bis 70 zur Arbeit. Gie fommen erft gegen 11 Uhr vor-mittags und verlaffen um 5 Uhr bereits wieder die Baumwollfelder. Die Bauern lehnen sich gegen die hohen Plane auf, die sie erfüllen sollen, ohne daß die Ergebnisse ibrer Arbeit ihnen und ihren Familien zugute tom-men. Selbst der Borstende des Kollektivs ift gezwungen, die Unerfüllbarkeit der von den Bolichemiften festgesetten Blane gugugeben.

In ber Kolleftivmirticaft "Boroichilow" werden täglich nur 450 bis 500 Rilogramm Baumwolle bei einer vorgeichriebenen Rorm von 2500 Kilogramm geerntet. Die Sowiet-behörden haben diesen Zustand selbst verschul-bet, indem sie zwanzig Mitglieder des Kollek-tivs vier Tage lang als Zeugen zu einem Schauprozes nach Sabir-Abad beordert haben. Die Schuldigen werden jedoch unter den Banern gesucht. Im Kolleftiv "Bunjad" wurde eine der "besten Arbeiterinnen", also eine Anbangerin ber ben Bauern verhaften Stachas nowbewegung von einem Angehörigen ber landwirtschaftlichen Brigade verprügelt. Der "Bakinskij Rabotschij" ist über diese Zustände empört. Solche, vom Sowjetsnstem selbst versichuldete "Mängel", die sich im Mätestaat täglich wiederholen, werden stets den "Klassenseinden" zugeschoben. Ihre Beröffentlichung in der Presse dient lediglich dem Zweck, die Hebe gegen die Bauern zu schüren und den Boden für das Eingreisen der GPU vorzuspereiten. landwirtschaftlichen Brigade verprügelt. bereiten.

Das ift die Methode Stachanows: Unerfüll-bare, unerhörte Forderungen an die arbeiten-den Massen stellen, ihnen die Arbeit durch ver-haften Zwang verleiden und dann bergeben und "Schuldige" suchen, die nur im — System au finden maren.

### Baaremer Rünftler fellen aus

noch über Rull.

In Donaneichingen

MIS Beihnachtsgabe hat das Städtische Bertehrsamt Donaueichingen ben Bewohnern der Stadt und den Runftfreunden der Umgebung eine Ausstellung dargeboten, in welcher die Maler und Blaftifer der Baar und des angrengenden Schwarzwaldes eine Reise ichoner Werfe zeigten.

Die gediegene Aufmachung dieser Beih-nachtskunftschau und die Großahl hervor-ragender Kunstwerke sind bei ähnlichen Anläffen in früherer Beit, in unferer Stadt, wohl faum überboten worden. Gewerbeichuldireftor Baglinger, der Ausstellungsleiter, hat nahezu 150 Bilber und Plaftifen in finnreicher icho ner Ordnung in den beiden Galen bes ftil pollen Rürftlich Gurftenbergifchen Mufeums gebaudes untergebracht. Im erften Gaale zeigte ber Bilbhauer Frit Bon aus Donaueschingen eine Anzahl von Plastiken. Eine Donaueschinger Sanselemaste (Solgaeschniste Larve) fällt besonders auf. Rolf Rammerer, Burtwangen, hatte in vielen Delgemälben und Roblenzeichnungen die Dramatik der Schwarzmalblandichaft im Bilbe gebannt. Im felben Saale zeigte Alfred Bifler feine hauchgarten und feinempfundenen Bodenfeelandichaften, darunter ein altes Bauernhaus, das besonders schien und besitenswert ift. Guido Schreiber Billingen. der als Aquarellift einen guten Namen befitt, ftellte im aleichen Raum eine Reibe feiner letten Schopfungen aus. Erwin Mans, Billingen, der zum erstenmal der Deffentlichkeit seine Bilder vorsührt, ist ein vielversprechendes Talent. Seine Agnarellandschaften sind Zeugen eines überaus feinen fünstlerischen Empfindens. Im großen, sognannten gelben Sagle des fürstl. Museumsköntler gebändes, traten dem Besucher zunächt eine Anzahl von Kunstwerfen des Buchenberger Malers und Plastifers Otto Leiber entgegen. Ein paar aut durchgebildete Köpfe erfreuten

Bon den Delbildern fielen "Der deutsche Friiblina 1984", das Porträt eines Schwarz-wälder Bauernmädchens und ein Delbild "Festtagmorgen", besonders ins Auge. Karl Merg, Pfobren, hatte wieder eine Reihe neuer Donauriedlandichaften au geigen, in benen bie eigenartige Stimmung ber erften Begftrede des Nibelungenflusses glangend festgebalten ift. Gin Bilb "Altwasser" im Ried mag als ftimmungsmäßig ftartste Leistung besonders bervorgehoben werden. Auch Mera ftellte feine Begabung als Porträtist mit zwei Bilbern, "Bäuerin in der Kirche" und "Meine Tochter" unter Beweis. Hohes fünstlerisches und handwerkliches Können und beften Geschmad verrieten die vielen fleinen Delaemalde der Buchenberger Malerin Mechtbild Baibbrecht. Sie hatte ein paar fleine Landichaften und Blumenbilder in die Ausstellung gegeben, die ihre Schöpferin als eine versonnene Künst-lerin mit tiefster Landschaftsliebe verrieten. Ein großes Bild, ein Kompositionsentwurf "Aus den Freiheitsfriegen" von Erwin Sein-rich, dem Mitalied der badischen Sezession, ift fo wirfungsvoll, daß es ben Beschauer fofort bannte. Außerdem gahlt fein Porträt "Prokunftsammlung Freiburg befindet, au ben besten der Gegenwart. Es ist meisterhaft in Farbe und Fassung, ist viel mehr als ein Pors trat im mortlichen Ginne. Intereffante Ginblide in die Entstehungsgeichichte biefes Deifterwerfes ber Malerei gaben ein paar Studien des Künftlers, die neben eigenartigen rich, die Gattin des vorgenannten Künftlers, Ausstellung unter dem Titel "Dentsche Kunft und ein großes Stillehen Die Landichaften und dentsches Kunstagmerke der Mostellung einige Landichaften und dentsches Kunstagmerke der Mostellung unter dem Titel "Dentsche Kunst und ein großes Stilleben. Die Künftlerin, deren Werfe von hohem Können und fulti-

bereichert. Diese Delbilder, von denen das arofie Gemälde "Buchbera bei Achdorf", ein kleineres überaus sonniges von Achdorf selbst und ein Blumenitud "Cladiolen" in ihrer Urt die feffelnoften find, atmen alle einen boben Stimmungegehalt, eine ftarfe perfonliche Rote. Der Ausstellungsleiter Sans Sahlinger geigte ebenfalls eine Reihe von Bilbern. Seine Mauarelle, die einen Blid in die fubliche Welt ber Infel Korfifa gestatten, beweifen ein meifterhaftes Konnen; auch Bleiftiftzeichnungen von ihm find eigenartig dufter und ichon.

Donaueschingen bat mit diefer Ausstellung ber bilbenden Rünftler der Baar und bes angrenzenden Schwarzwaldes wieder einmal bewiesen. daß es immer bemüht ift, seinen Ruf als Pflegestätte deutiden Kultur- und Kunft-icaffens au festigen, es bat aber auch gezeigt, wie reich bieses kleine Stücknen beutider Erde an bilbenden Runftlern ift. die es verdienen, baf man ftets aufe Reue an fie erinneert.

In bas Permanente Internationale Romitee gum Sindium der Unfallmedigin haben im Ginvernehmen mit dem Reichsminifter für Biffenicaft, Runft und Bolfebilbung amei der befanntesten beutschen Spegialisten für Unfallmedigin, der Direktor der Ersten Chirurgifchen Univerfitatsflinit Berlin, Brof. Dr. Magnus und Brof. Zur Berth, eine Be-rufung angenommen. Der Präsident des Ko-mitees ift Prof. Zollinger, Zürich.

In Belgrad eröffnete ber beutiche Befandte men und Rünftlern unter der Leitung des Di-reftors des Städtiiden Kunftgewerbemuseums viertem Geschmad zeugen, verdient für das refford des Städtiscen Kunstgewerbemuseums Stilleben mit den Bällen, ein gang seines in Leivzig. Dr. Wichmann, organisiert. Sie Bild. besondere Anerkennung. Der Maler bietet ein sehenswertes und übersichtliches Bild Dans Schrödter, Hausen vor Wald, hatte die über das deutsche Kunstgewerbe der Gegen-Ausstellung mit einer Reibe von Landichaften wart.



### Träume, die Träume bleiben

Sie finden ihre Schabe, werben manchmal reich wie im Märchen. Gludlich? Sie geben ihre Jagb ja boch nicht auf. Giani hatte es längft nicht mehr nötig, ftundlich fein Leben aufs Spiel au feben, aber er blieb eben boch nicht au Baufe. Und ftarb, wie alle Schabsucher sterben: inmitten ber Träume von neuen

Träume, die Träume bleiben, faat der Lefer, die heute nie Wirklichfeit werden, wenn der Schabsucher nicht vor allem Großfapitalift tft, wenn er nicht Millionen für seine Ausrüftung, für Bergeschiffe ober Tran-Fabriken, Fluggenge und Motoriachten bat.

Gewiß, um das Gold der Ozeane zu heben, um an Thunfischen oder an Robben reich au werden, muß man viel Geld haben, und um aus Walen Gold au preffen noch viel mehr. Aber gibt es nicht ungählige Tiere, an benen man reich werden fann ohne viel Rapital? Ständig find awei ober brei Expeditionen unterwegs, an benen man teilnehmen fann, wenn man ein Spesenanteil von etwa 2000 Mark zusammenbringt. Robben und Wale . . . nein. Aber da gibt es die Riefenwarane Romodos. Da leben die "Roten Riefen" des Rumen-

### Auf Gorillajagd in Ruanda Urundi

Mitten in Afrika, genau auf dem Aequator liegend, ragend die Ruwengoriberge auf, Gebirgsmaffive, die höher als der Montblanc find. Gletscher, schneebedectte 5000=Meter=Gipfel und bis au 4000 Meter Söhe fast undurchdringliche Urwälder, phantastisch farbenreiche, feucht-heiße Wälder, in denen es Lobelien und Artiichocken-Kreugfraut, Immortellen und Myrthen von vier und fechs Meter Sohe gibt. Riefenpflangen, die aus einer andern Welt au ftammen scheinen. Schon Ptolemäus beschrieb diese exotische Gebirgswelt, diese "Mondberge". Aber dann vergingen Jahrtausende, bevor der erfte weiße Menich wieder diefe weiße Schneegipfel au feben bekam. Erft Stanlen entbedte dieje Gleticher awischen dem Albert- und dem Eduardiee. Und dann vergingen wieder Jahr-

Bie meiften Expeditionen befommen ben Ruwengori gar nicht zu feben, benn der Temperaturuntericied awischen dem Urwald und den Gletschern verhängt die Berge meist mit dichten Bolfen. Bis 1982 blieb der Osthang des Ruwenzori ein weißer Fleck auf den Karten, unbefanntes Gebiet. Seute fennt man bie Bulfanberge bes M'Gumbiri und bes Ugali, des Unbungo und den Karissimbi, den "Go-rillabera", der seit 1932 das einzige große Schutzgebiet für Menschenaffen in Afrika ist. Gorillas und Schimpansen sind bier vor allen Jägern ficher. Riesengebiete aber find noch voll von Rätfeln. Abseits von den Pfaden, die fich die Expedition des Grafen de Grunne durch den Urwald schlug, gibt es noch immer Ge=

beimniffe au ergründen. Bon biefen Geheimniffen träumen wir in ben Rächten der Arttis. Man träumt ja immer von Site, wenn man rings von Gis umgeben ift, von Gletschern, wenn man vor Sitze vergeht. Wegen eines solchen Geheim-nisses, wegen des Noten Gorilla find wir fier,



(Weltbild, M.

Rine auch Wettsachen Barifer Parifer Röche auf den Champs Elnsées. Mit einer Bratspsanne und awei Siern bewassweit farreten die Teilnnehmer, um nach einem barten Wettlauf an bereitstiebenden Koköösen, ein deftlates Eiersrübstüd au bereiten. Wer mit seinem Eiersrübstüd auerst sertia bereiten. Wer mit seinem Eiersrübstüd auerst sertia bereiten.

tampfen wir uns burch bas Dornenbidicht ber Sochebene von Moiene und burch ben lianenverfilaten Bambuswald des Tichibonda.

Ich hatte vom Roten Gorilla sum erftenmal im Palaft ber Mnirajuhi, ber Köniasmutter, in Miaffa gehört. Miaffa ift die Refidens der Berricher von Banvarnanda, eines Riefengebiets voll herrlichfter Biehherben, die den Batuffi geboren, ichlanken iconen Regern, die alle über 2 Meter groß find, in dem die Bahutu bis 3000 Meter hoch die Berge abgeholzt haben und dort Felder anlegten, und mo in der dichten Dichungel Bygmäen leben, hinterliftige Zwerge, die auch beute noch Raubauge auf die breithornigen Rinder unternehmen und manchen Regerfarmer mit Giftpfeilen toten.

Um Bof Juhi Ruba Sigmas, einem funftvoll aus Stroh und Bambus geflochtenen Balaft, tamen wir gerade au einer großen Weft lichfeit zurecht, bei der alle "bwana magangas", alle Medizinmänner, der Gegend anwesend waren. Unter hohen, auf geschnitzten Pfählen rubenden Auppeln, auf schönen, in dutzenden durch Baltfaben getrennten Göfen ausgebrette-ten Matten lungern Barundis herum, Reger, die ichwer mit Sonia und Bananen, mit Bier und Jams beladen find, Steuern an den Rö-nig. Und inmitten in all dem Gemirr riefiger, Batussis und schwerknochiger Bahutu hockte ein wingiger, bunnbeiniger Zwerg, ber Zauberer Ratumbele. Er war in ernftem Geforach mit ein paar Batwas, Ppamäen, die am Sof von Niaffa als eine Art Sauspolizei verwendet werden. Früher hatten fie Biehdiebe au pfah-len, hatten fie icharfe Bambuffe durch den Leib ber auf frifder Tat ermifchten Rinderdiebe gu ftoBen. Jest da die Belgier ihr Mandats= gebiets mit Polizeiposten und Amtsmännern fest in der Sand halten, dürsen die Batwas Biehdiebe nur mit langen Peitschen halbtot

zeigen: Glasscherben und eine leere Patronen-hülse, getrocknetes Kleisch, das ichrecklich stank, und eine Menge sonderbarer Kräuter, die er für sein Amt als Medizinmann brauchte. Zu-unterst aber lag ein Stild Kell. Kotes, dichtes war fein Zweisel mehr: das war ein rotes Go-Saar. Ich fturate wie ein Beier auf bas Stud rillafell. Well los . . . Bor Jahren batte Ratumbele

(Fortsetzung folgt.)

# 8 Kurzberichte aus aller Welt 8

### Gtudienreisen der NG. Rulturgemeinde

):( Berlin, 24. Deg.

Die NS-Rulturgemeinde wird im Jahre 1936 die erste nationalsozialistische Studienreise durchführen. Diese Studienreisen sollen an die Rulturstätten des In- und Auslandes führen und ber Reifegemeinschaft vor allem bas verwandte, aber auch das fremde Kulturgut erwandte, aber auch das fremde Kulturgut erschließen. Die Teilnehmer werden vorher durch Borträge, Liedgut und Schriftium gründlich in die Kulturwelt ihred jeweiligen Meisediels eingeführt. Sine wertvolle volkspolitische Aufgabe wird außerdem durch die Hühlungnahme mit den Anslandsdeutschem erfüllt. Die erste Studienreise wird, wie Gausobmann Dr. Berns am Freitag bei einer Presiebesprechung mitteilte, eine Kordlandsreise sin, die vom 29. Juni bis 19. Juli 1936 voch Asland und von dort weit über den Bosach nach Island und von dort weit über den Po-larfreis hinaus und nach dem nördlichen Norwegen führt. Für diese Nordlandreise wurde das Doppelschraubenmotorschiff "Mil-waufee" gechartert. Die Beteiligung an dieser Neise wird zwischen 240 und 590 RW. koften. Nun, Katumbele war eben dabet, die Gras- Es wird erwartet, daß dieser neuen Kulturtasche auszupacken, die er an einem Strick auf reise, für die die NS-Kulturgemeinde eine der Bruft trug, und seine Kostbarkeiten herzu- eigene Studienreise G. m. b. H. gegründet bat

und bei deren Durchführung fie auch von ber Norbifden Gefellschaft unterstützt wird, ein großer ideeller Erfolg beschieden sein wird.

### Erster Flottenbegleiter

in Dienst gestellt

):( Riel, 24. Des. Anfang Desember murbe in Riel ber erfte Flottenbegleiter "F. 1" in Dienft geftellt. Es handelt fich bei ibm und fünf weiteren auf der Germania-Werft Kiel gebauten Schiffen um einen neuen Typ, der, wie der Name be-sagt, im Geleitdienst verwendet werden soll. Bei einer Standard-Wasserverdrängung von 600 Tonnen besteht die Bewassnung der Flottenbegleiter aus zwei 10,5=cm=Beschützen, vier 3,7-cm-Flats und zwei Flat-MG. Je zwei weitere Flottenbegleiter werden in Hamburg und auf der Marinewerft Wilhelmshaven gebaut.

### Nebel über England

# London, 24. Deg.

# London, 24. Dez.

Eine dichte Rebelwand in einer Länge von rund 340 Km. erstreckt sich seit den frühen Morgenstunden des Montags über dem größeten Teil Side und Mittelenglands. Da gleichzeitig scharfer Frost herricht, ist insolge der Glätte der Krastwagenverkehr auf den Landsstraßen sast völlig lahmgelegt. Der Eisenbahn- und Luftverkehr ist starken Berzögerungen ausgesetzt, und auf der Themse ist die Schissahrt völlig eingestellt, Haft aus allen Gegenden des Landes werden mehr oder weniger schwere Verkehrsunsälle gemeldet. In London betrug die Sicht in den frühen Nach-London betrug die Gicht in den fruben Rachmittagsftunden an vielen Stellen faum einen

### Stärker als die Heeresmacht

Geradezu unheimliche Zahlen über die Stärfe der Verbrecherbanden, die in Amerika ihr Unwesen treiben, hat der Generalstaatsanwalt Cummings in einem Vortrage gemacht. Er behauptete, daß in den Vereinigten Staaten auf jedes Mitglied der bewaffneten Wacht einschließlich der Flotte zwei bewaffnete Verbrecher kommen. Cummings hat diese Feststellung durch Zahlen belegt, die sich auf die Jahresstatistien von 1264 Städen mit 50 Millionen Einwohnern beziehen. In einem Millionen Einwohnern beziehen. In einem Jahr wurden in diesen Städten 266 898 Bers brechen, und zwar nur Mord, Raub und Uebersall, begangen. Da die gesamte Bevölferung der Bereinigten Staaten 125 Millionen Menschen betrage, handele ek sich hierbei erst um einen Ausschnitt aus der tatfächlichen Ber-breitung des Gangftertums. Die Bahl der bemafineten Berbrecher betrage in Amerita 557 891, mabrend die regularen Streitfrafte des Staates nur 241 570 Mann umfabten. Die Roften, die bem ameritanifchen Bolfe alljabrlich burch die Bangfterbanden entfteben, begiffert Cummings auf nenn Milliarden Dollar.

Gine Boche nach ihrem 97. Geburtstag ift bie alteste Stuttgarterin, Frau Laura Fischer, nach furger Krantheit geftorben.

Selbst der abeffinische Krieg finkt zurud an ginteresse wenigstens für eine kurze Spanne bes Staunens und Sichfreuens der Ita- ihren beiden Kindern, die allerdings jeht den liener angesichts eines der wundersamsten Kinderschuben entwachsen sind.

Der Findling des Artillerissen Gin wahrhafter Roman zweier italienischer Findelfinder

liener angesichts eines der wundersamsten Romane, den der große Dichter "Leben" gesichrieben und soeben zu einem schönen Happysend gesichrieben und soeben zu einem schönen Happysend gesichrieben und ihrer beiden Kinder.

Bei der Beltkriegsschlacht von Caporetto wurde auf Besehl der Militärbehörde eine ganze Anzahl von Ortschaften von der zivilen Bevölferung geräumt; ein Strom von Flüchtlingen ergoß sich gen Süden, darunter auch die Fran des Bauern Zurint, der selbst als Soldat vorm zeind stand. Auf einem elenden Karren hatte die Fran ihr letzes Hab und Wut geborgen; mit diesem ihr erst wenige Bochen altes Söhnchen Luigi. So schleppte die Frau sich im Strudel der vieltausend Flüchtlinge weiter, da geschah das Unglick. Marietta geriet plöhlich in eine vor dem scharf nachs geriet plöblich in eine vor dem icharf nach-brangenben Feind fudmarts ausweichende Artillerieabteilung — ein Geschütz streifte den morschen Karren, ein Rad brach, und Mut-ter und Kind sagen inmitten des chaotisch über die Straße verstreuten Sausrates.

Um im nahen Dorf Hilfe zu holen, ver-traute sie den Sängling der Obhut eines Kanoniers der rastenden Kolonne an und friete davon. Sie erreichte das Dorf und erhielt Silfe. Alls fie aber mit einem ausgeliebenen neuen Rarren wieder an ber Stätte des Rabbruchs ericien, fand fie gwar noch ihren verstreuten Hausrat vor, aber nicht mehr ihr

Die Artillerieabteilung mar weitergezogen und mit ihr ber Ranonier, bem fie ben Gaugund feither fand fie feine Spur mehr von Luigi.

Rurchtbare Dupligität ber Greigniffe

Der Krieg ging zu Ende. 1919 fehrte Ma-rietta Zurini mit der Bahn in ihre Heimat zurud, in Begleitung ihres zweitgeborenen Kindes, eines Mädchens. Unterwegs benutzte fie den Aufenthalt auf einer Station, um für das Töchterchen Baffer zu holen — und dabei verpaßte fie die Abfahrt. Schon in der Ferne ratterien verhallend die Rader des entichwin-benden Buges, als fie fich bewußt ward, daß

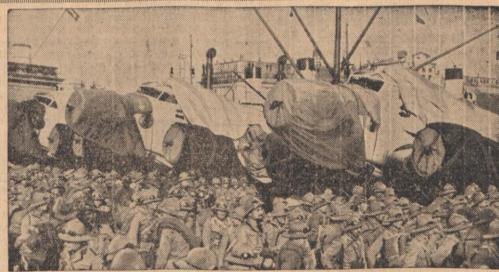
sie nunmehr auch ihr zweites Kind verloren. Man möchte an der Tatfächlichkeit dieses Doppelereignisses ernsthaft zweiseln, stünden hinter ihr nunmehr nicht die freudigen Berichte fast der gesamten italienischen Presse. Marieita Zurini nämlich ist in den letzten Tagen ein begehrtes Objekt für Reporter ge-wesen, die froh waren, einmal über etwas anderes berichten au dürfen als über die Aus wirfungen der Canttionen und die neuefte Phafe des Krieges in Afrifa; und fie haben von der Bauerin felbft die Schickfals romans

Die Wiebervereinten

Das ist nämlich der Grund zur Mitfreude der italienischen Deffentlichkeit: Marietta Zu-rini hat ihre verlorenen Kinder vor wenigen Tagen wiedergefunden! Sie hat all die langen Jahre nicht locker gelassen mit Suchen, mit Hoffen, Berzweiseln, bis das Schickal ihre treue Mutterliebe belohnte. Luigi, der ver-lorene Sohn von Caporetto, konnte identissiert werden durch ein gelbenes Kettchen, an diert werden durch ein goldenes Kettchen, an dem ein Madonnenbild hängt. Das hatte er schon getragen, als eine Artillerieabteilung während des großen Krieges den "Findling" im ersten Kloster ablieferte, das sie auf ihrem Rückzug gen Siden traf. Hent ist dieser Luigi ein stattlicher Burich von 18 Jahren.

Und das Madchen? - Mls die Mutter da= mals auf dem Bahnsteig zurücklieb, war es von Mitreisenden betreut und später von einem biederen Barbierehepaar adoptiert einem biederen Barbierehepaar adoptiert worden. Und bier hat fich allerdings die eingige Romplifation noch dicht vorm Sapppend begeben: die Adoptiveltern haben fich nämlich verzweifelt gegen eine Serausgabe des Findbis die Behorde ein Macht= lings gewehrt wort gesprochen hat.

Das ift der Roman der zwei Findlinge Burini - gur Beit die Bergensfreude breitefter Schichten Italiens.



(Preffenboto, M.) Ammer nene Truppen nach Afrika In Reavel find ble Anslandsitaliener, bie fich friegsfreiwillia gemelbet baben, nach Ditafrifa geichifft worben. Rugleich mit ihnen ging auch ein neuer Rluggengtransport nach Oftafrifa

BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Kultur und Schrifttum

Murre nicht, wenn dich die Plage Harter Arbeit nicht verläßt! Kirchweih ift nicht alle Tage Und nur schön ein feltnes Fest.

Martin Greif.

### Sarmonie und Sirtenlieder

Bon Richard Euringer

nennt -, malt aber ficher liebevoll das Dechs= Iein und den Gfel, die Rrippe und den Chriftbaumftern, und wenn die fingenden Engel nicht, fo doch die "trompetenden" Sirten.

So haben's die Meister auch gehalten auf ihren Tafeln, die Rrippenichniber und Bolfslieddichter. Und wenn fie das Ringelreibe- begabten an der Gefamtheit geht gurud, und aus der Zwillingsforfchung wiffen, daß teine lied fingender Engel nicht vergeffen, fo wußten es wächft der Anteil der Geringbegabten und Eigenschaft mehr auf Erbanlage beruht als der fie wohl warum, auch wo fie's nicht erklaren geiftig Schwachen. Konnen wir das Starte- Schwachfinn. Und was für den Schwachfinn

Wer bas Dunfel malen will, ber muß ein Sternlein malen, das die Finfternis erhellt. wir beurteilen, ob der Erbgutverluft in der großen Auslese begabter Rinder in Ralifor-Ber die Stille malen will, die Stille der "ftil- Gefchlechterfolge die Bufunft eines Boltes nien durch Terman ergeben, daß ein Rind, Ien Racht", ber muß ein Lieblein malen, ob ichwer trifft ober ob die Optimiften recht wenn es abstammungsmäßig gur engften Biegen-, ob Rrippen-, ob Sirtenlied, das die haben, die den Gesamtvorrat an Begabungen Gruppe der Intelligengarbeiter gehört, mit Beraufche in Schlummer fingt. Ber vollends für fo groß halten, daß im Bergleich ju ihm vierhundertmal größerer Bahricheinlichfeit in die Beibe der Beihnacht malen will, bas Beil der jabrliche Ausfall fo gut wie nichts aus- der engften Beftgruppe der Bochftleiftung geder "beiligen Racht", der wird nicht umbin mache. fommen, bas Dunkel der Tiefe leuchten gu und die frobe Botichaft der Engelchore: meienden Echo: "Ehre fei Gott in der Sohe!"

Richard Bagner im Gralmufterium des Par- grad: und ftartemaßig beftimmt ift. fifal hat etwas berlei fomponiert: Sohe und Tiefe im Bechselgesang irbischer und beiliger Chore. Und fo erweift bas Malerthema Magitabe beftimmter ftichprobenmäßiger Aufdes Nach-Sintflut-Regenbogens das Alte Teftament; bas Stimmenwiderfpiel aus Sobe Qualitatsaliederung mehr relativen Charafund Tiefe in fternerleuchteter Erbennacht ift mufitalifc infpiriert. Richt irgendeine inftru- Schlechteften festgestellt werden, ohne Bergleich zwifden Sochitleiftung und geringftem geiftimentale Andeutung des Evangeliften fomit, vielmehr ber eigentlichfte Ginn der ftiffen, den Gruppe. beiligen Racht, als einer Racht bes Friedenichließens, ber Berföhnung, des echofuchenden Anrufs; das Sarmonische des Moments stempelt das Weihnachtsfest au der mufikalischen Reier, als die wir es in irgendeiner Beife allfamt empfinden, ob wir nun an die Mitternachtmette der Rirche, die lutherifchen Beifinachtslieder oder an bas ichlichte "Stille Racht, beilige Racht" unterm Chriftbaum benfen.

Co mare es fein Bufall, daß unfre Beibnachtsfeier allenfalls des Chriftbaums und des Gabentifches entraten fann, nicht fo der mufifantischen Erbauung in erlauchter Dunkelheit. Wie vielen von und ift fold bigden Krippen- lung. Bei den Regern ftand nur jeder 5. nicht nisgesamtnoten dur Berfügung. Fehlurteile herausgehobener geistiger Leiftung befähigt. lied jenes einzige, unverlierbare Beibnachten auf gang tiefer Stufe. Bon 1000 ftand nur im Einzelfalle werden nach dem Gefet der Und gerade diefes Drittel ift ftarfer gla alle geworden, das "alle Jahre wiederfehrt", wie einer auf der Bohe ber Beftgruppe, auf der mancherlei wir fonft davon verloren und ver- von den Beißen 40mal fo viele ftanden. schmerzt! "Stille Nacht, heilige Nacht . . . ." Durch Bolferfrieg, Bufammenbruch, Infla- Thomfon, die das jugendliche Alter betrafen, daß von den gebniahrigen Rindern etwa ben Beruf gelangt ift. Die afademifchen Betion, fogiale Birren, Parteifampf, Konfessions- batte jeder 800. Jugendliche einen Intelligeng- 40 Progent der Mittelgrupve angehörten, rufe ftellen in der Che weithin nicht einmal gehaber und Nagabelirium baben wir es uns vorfprung von 4 Jahren, jeder 16. einen fol- mabrend fich bie fibrigen 60 Progent in ber ben Lebensersammenn, geschweige benn ben gerettet in jener mundersamen Anniafeit, die den von 2 und mehr Jahren; jeber 4. aber Beife verteilten, bag 15 Brosent auf die Rachwuchs, ber erforberlich ift, die anteilige fein Radio zerfreischt, teine Sprechmaschine war um mehr als ein Jahr im Intelligeng- Gruppe sehr gut bis zweifelsfrei gut und Stärfe ber Berufsgruppe im Boltsganzen gut gerleiert, fein Sarophon badaisiert, fein Schla- alter gurud. Wie alle anderen Priffungen 45 Prozent auf die Gruppe schwach bis schlecht erhalten. Man kann den Ausfall an geistigem ger totichlagt. Lebendig ift es in uns als folder Art bat auch biefe Briffung gegeigt, bag entfielen. Nachhall einer erften Weihnachtsstimmung, ba infolge ber fogialbiologifchen Auslese bie geidas Rind in und gewürdigt war, mit dem ftigen Anlagen und Rabiafeiten im Rachwuchs Altona nach unmittelbarem Behrerurteil, nicht

Arippenjesulein geschwisterlich su spielen. Als ins helle aus der Zerriffenheit in harmonien Erinnerung, daß einstmals Friede war — so stückten! Sobald wir nicht mehr klagen, zetern, oder fo -, Ginflang, beiteres Widerspiel, fondern fingen, flingen! "guten Billens" und ein Bohlgefallen. Ober Ift es nicht bezeichnend, daß fich die Phanfollen wir troftlicher in frober Botichaft fagen: tafie tein febniftichtiger Bild für den großen bağ Sarmonie bas Biel ift, bem wir aus allem Frieden ftauberlöfter Sarmonie erfunden hat Dunkel, aller Rot, allem Elend, aller Gottver- als das des Sangs ber Seelen vor Gottes laffenheit entgegengittern - forgen - jam- heiligem Thron, ein Bilb, für bas bas Kripmern! Ja daß jede duntle Stunde Beihnacht penlied der hirten felbft nur ein mattes Borwerden will, fobald wir aus der Finfternis bild ift!?

# Ein Kind, dem man die Aufgabe stellen wollte, Christgeburt als Beihnachtslied an zeichnen, vergißt vielleicht Maria, Joseph, die Beisen aus dem Worgenlande, Gold, Beihwalt und Aprehen — inst das, was die Bibel und der Linbegabten / Dr. Wilhelm Hartnade, Oresden

Begabung und Richtbegabung find flar ge- gruppe der Ungelernten. laffen im Lichtstrahl, boch vom Simmel ber, nug gut icheiben, ba der Untericied amifchen dem Pluspol der genialen Sochbegabung und "Friede den Menichen auf Erden!" im ichal- dem Minuspol der rettungslofen Unfahigfeit bing amifchen Stichleiftungswertung nach abbei aller Anerkennung auch von Unterschieden respondierend aufgufangen und gurudgurufen. Der Begabungsart und erichtung im Grunde gebend relativer Grundlage. Gie forderten

> Es gibt mehrere Berfahren ber Geftftellung mit Makitaben außerhalb ber in Frage fteben-

Die Prüfungen an Sand von Magftaben mehr allgemeiner Geltung im Wege von Stichproben-Leiftungspriffungen haben überall, geben. Es ift ungemein aufschlufreich, wenn fas das Intelligenzalter von 18 bis 19.5 3abren hatten, bagegen 24,1 Prozent ein Intellis bie Rangeiffer 38 erzielten. gengalter von weniger als 10,75 Jahren. Es war also nur jeder 25. weiße Refrut in der Bestgruppe, dagegen ftand etwa feber 4. auf bleibt nur die Blieberung nach fonftigen Er= Berufsarbeit in Frage, und biefes Drittel ergang findlicher Stufe ber geiftigen Entwid- folgeurteilen. Die fteben une in ben Beng- icheint jum geringen Teile gu irgendwelcher

Seit bem Ginfeben ber gesteigerten Bivili- ber Bernfagruppen, für bie geiftige Leiftungsfation find in machfendem Mage die Trager fabigfeit Gintrittsbedingung ift, bichter gefat überdurchichnittlichen geiftigen Erbgutes ber find als in den Berufsgruppen, die feine geibeidrantung ausgefest. Der Anteil der Beit- uns nur noch felbstverftandlicher, nachdem wir verhaltnis von Begabt und Unbegabt feft- erwiesen ift, wird fur fein Gegenteil taum beftellen ober wenigftens abichagen, bann fonnen ftritten werben fonnen. Co hat fich bei ber funden wird als ein Rind aus der Berufs-

Die Sächflichen Sichtungsprüfungen gur Begrengung ber Sochiculausleje find ein Mittelfoluten Magen und Gruppenbilbung auf weitgang bestimmte Leiftungen, die bann, je nach Bergleich, bestimmten Ranggruppen gugewieber Begabung. Bir fonnen meffen an dem fen wurden. Diefe Gichtungsprufungen gaben nicht ein Bilb ber Begabtenverteilung über "Chriftgeburt" fich als ein mufitalifches. Das gaben. Das ift die Meffung mehr nach ab- bas Boltsganze, fondern nur über die im malerifche Friedensgleichnis eines Bundes foluten Daben, die unabhangig find von der Bergleich jum Boltsgangen enge Auslefeder Berfohnung bietet mit den Farbenftalen besonderen Beschaffenbeit der jeweils ju glie- gruppe der Dberprimaner. Benn ichon innerbernden Gefamtgruppe. Oder wir haben eine halb diefer Auslefegruppe eine fo unfagbar große Spannungsweite nachgewiesen werden ters, bei der die vergleichsweife Beften und fonnte, wie groß muß da die Spannungsbreite gen Ronnen im Gefamtoplf fein! Der Geltenbeitswert, der icon in der engen Austejegruppe unerwartet groß mar, wird ums Bielfache gefteigert, wenn er auf die Gesamtheit bezogen wird. Die Gone der Beiftlichen, die mo fie gemacht worden find, bemertenswerte boch giemlich vollgablig in die Oberprimen ge-Geltenheit ber geiftigen Sochleiftungen er- langen, erzielten burchichnittlich bie Ranggiffer 74, mabrend die Gobne der unteren Benur 4,1 Progent ber weißen Refruten Ameri- amten, obgleich von ihnen nur eine relativ enge Auslese in den Oberprimen gut finden ift,

> Sat man feine gu befonderem Bertungsgroßen Bahl gegenseitig aufgehoben und un- anderen Berufsgruppen vom Geburtenverfall wirtfam. Bei brei verichiedenen Geftftellungen betroffen, wenn es ichlieflich nach fiberlanger Bei den befannten Brufungen von Duff und in fachfifchen Schulbezirfen bat fich ergeben, Ausbildungszeit und endlofer Bartegeit in

Roch ungfinftiger waren Graebniffe, die in mindeftens 40 Prozent veranichlagen.

Neue Erfindungen und Enidedungen Riefige Ridelvortommen in Brafilien entbedt. In Brafilien entbedten Geo-logen ein gewaltiges Ridelvorfommen, bas eines ber reichften ber Welt fein foll. Es liegt in einer unmegfamen Begenb, Rm. von ber nächften Bahnftation entfernt, in der Gerra de Montiqueirra

nach Beugnisgraben festgestellt worden find. Dabei murben von ben Behrern

7 Prozent mit beffer als gut,

im Staate Bonas.

40 Prozent mit gut bis mittel, 53 Prozent mit genfigend bis gang ichwach bemertet.

Oftern 1928/29 maren in 87 großen beutichen Städten rund 20 Progent der 14fabrigen Bolfsichulfnaben um ein Jahr unter ber Rlaffenftufe, in die fie dem Alter nach geborten, weitere 20 Prozent um mehr als ein Jahr. Gefahr des Aussterbens durch Rachwuchs- ftigen Anforderungen ftellen. Das ericeint Ge lag alfo bet 40 Prozent ein greifbarer Mindererfolg bis Migerfolg vor. Die 20 Bros gent mit mehr als einem Jahre Rüchftand verteilen fich fo:

rund 5 Progent Silfsichitler, rund 3 Progent in Forderflaffen für Bu-

ritegebliebene, rund 3 Progent 8 Jahre gurudgeblieben,

rund 9 Prozent 2 Jahre gurficaeblieben. Da die Schüler, die in höheren Schulen fiben (rund 20 Prozent der 14jährigen), nicht mit erfaßt find, da fie aber doch mobl burchmeg gur Gruppe ber in ber Bolfsichule Erfolgreichen ju rechnen find, fonnen wir die Ergebniffe auf die Gesamtheit in folgender Weise umrechnen: Jeber 8. Großstadtjunge erreicht nicht bie oberfte Bolfsichulflaffe, jeder 6. verliert in ber Bolfsichnle minbeftens 2 Jahre, jeber 25. geht ans ber Silfsichule ab. Das amingt gu der Feststellung, daß jeder 25. männliche Groß=

ftäbter auf ber Stufe bes Silfsichillers fteht. Mulen Geftstellungen gemeinsam ift, daß ber Teil ber Jugendlichen, die gut irgendwelcher gehobener Geiftesleiftung geeignet find, in febr ftarter Minderheit fich befinden. Gin Drittel des Gefamtnachwuchfes ift nicht in der Lage, ohne Beitverluft burch die einfache Bolfsichule gu geben. Die swei Drittel aber, die bas Biel einer Bolfsichule gu erreichen in ber Lage find, find damit noch feineswegs als geiftig einigermaßen Teiftungsftart erwiefen. Das beweifen die vielfachen Feftstellungen in Berufsichulen und beim Beere. Das geiftige Maß ift auch bei jungen Leuten, die aus ber bochften Bolfsichulklaffe entlaffen find, in erschreckend vielen Fällen unter ber beicheidens ften Erwartung. Das zweite Qualitätsbrittel ber Gesamtheit ift jum größten Teil nicht in der Lage, die Aufnahmeprüfung in die höhere Schule au befteben, und menn, bann mirb bas Biel der Studienschule durchweg nicht ohne Beitverluft erreicht.

Es fommt überhaupt nur etwa ein Drittel wedt ermittelten Leiftungen gur Berfügung, bes Gesamtnachwuchfes für geiftig bestimmte

Erbant von einer Generation gur anderen auf

("Foridungen und Fortidritte".)

### Berliner Kulturschau

Bon Sanns Martin Elfter

Bie schwer es die Kritif bei den im Beitungsmejen nun einmal beichränften Mitteln hat, zeigt gerabe bas Berliner Mufitleben. Die Fiille der Erscheinungen ift wirklich durch die Kritif nicht mehr au bewältigen. Ich gable nur einmal eine Reihe von Beranftaltungen auf, die innerhalb einer Woche Beachtung verdienten: Da fang die Copraniftin Minna Chel-Bilde allerlei Rammermufit, und Jus lind Dahlke führte drei Trios für Rlavier von Philipp Emonuel Bach über Konradin Kreuter bis ju Brahms vor. Da fingt bie 83. in Moabit und zeigt die Gingftunde, wie in der Jugend mufitalifche Kräfte gewedt merben. Ober es ertont in ber Luifenfirche gu Charlottenburg "bentiche Jugendmufit" von jungen Goliften der Mufithochichule von ber erleben wir zwei Alavierabende: im Mei- hovenfaal Gegenwartsmufit vermitteln.

ftersaal Claudio Arran und im Bechfteinsaal Sier wird eine Chaconne für Streichorchefter von Beranftaltungen nicht mittommt, fondern Frene Ruppert. Mannerchore und Franen: von Bant Coenen uraufgeführt, und augleich orchefter treten innerhalb der RS :Rultur= laft er Jean Sibelins mit der Guite "Der gemeinde im Orpheum mit Mogarts "Rleiner Liebende" ju Borte tommen. Die Reiern an Nachtmufit" auf. In ber Nicolaifirche gibt Ghren von Jean Sibelius reiben fich über-Bünter Arndt mit feinem Chor alte Beinrich-Schith-Mufit. Alte Mufit wird auch vom Berliner Inftrumentaltollegium im Schloft Monbijon gespielt: 3. C. Bachs Phantafie lin verschaffen fann. - Birflich mo foll ber c-moll und Rameaus "Gavotte avec 6 Doubles" auf dem Cembalo der Konigin Cophie Charlotte, ober die Suite von Marin Marais auf ber Biola da Gamba von Paul Grümmer, ober auf ber Rlote Friedrichs bes Großen burch Buftav Sched bas Abaaio aus ber Solofonate a-moll von Rarl Philipp Emanuel Bach . . . Dann wieder fommt Paul Graener, ber Leiter bes Berufsftandes ber beutiden Romponiften gu uns, und läßt in einer Art Gelbithilfe der ichaffenden Mufifer zeitgenöffi= Silbegard Bractich und Georg Sollger mit iche Berte jum erftenmal horen. Das Orchealter, guter Mufifantenordnung von Ger: fter des Reichsfenders fpielt unter der Stabdinand Lorens und Rantor Abolf Strube, führung von Brof. Graener ein Kongert für Giner ber beliebteften Tenore, Louis Gra= Bioloncello und Orchefter von Sans Bulle: veure, läßt fich im Bachfaal mit ber gangen rian, eine "Beihnachtsbotfchaft" für Orchefter, großen Art feiner Gefangstechnif vernehmen, Chor und Copranfolo von hermann Simon, und im Beethovenfaal beichert uns das Stroß: ein "Festliches Borfpiel" von Clemens von auartett Beethovens "Sarfenguartett", Bert 74, Frankenftein und eine "Samburger Tafel-Fedur, und das Rafumowifngnartett, Bert 59, mufit von Gerhard Maag. Auch Sans von e-moll, in flaffifcher Tonichonheit. Dann wie- Benda lagt fein Kammerorchefter im Beet-

haupt aneinander, fo daß man sich einen gansen Ueberblid über bas Gefamtichaffen pon Sibeling innerhalb von amei Bochen in Ber-Rritifer bei biefer Gille von burchaus erftflaffigen Aufführungen, meifterhaften Darbietungen und ebelften Aunstwerfen aufangen, und mo foll er enden? Wo foll die Beitung ben Raum bernehmen, um all diefen Leiftungen gerecht gu merden, und um dem Publifum ein gediegenes Bild gu vermitteln. Dabei ift bei diefer Aufgahlung noch nicht einmal bie Rede von ben mufitalifchen Beranftaltungen im Rundfunt ober all den befonderen Organifationen gemefen. Man ift noch nicht einmal liche ift, bag all diefe Bortrage von Profesior auf die fett aliidlicherweife an vielen Stellen fruchtbar aufblitbende Sausmufit eingegangen. Man fann ichlieflich nur voll Frende feitftellen, daß das deutsche Bolt wieder gu feiner alten und fo ichopferifch genialen Liebe gur telatter - bentiches Edidial", bis gum ichme-Mufit gurudgefunden bat. Die Mufitalität ift bifchen Runftwiffenfchaftler Brofeffor Rombahl wieder Offenbarung der beutiden Geele ge- fiber "Edwedifches Befen und ichmedifche worden. Gie wird wieder bejaht, und fie Runft" eine innere Ginheit zeigen, nämlich den Schönheit und Innerlichfeit. Man flage aber ferer Geschichte und Rultur immer tiefer gu nicht die Kritif an, wenn fie bei diefer Fulle erforschen und anschaulich werben gu laffen.

manche Leiftungen fibergeben ober nur mit fnappen Worten behandeln fann. Die Rritit muß ichließlich das herausgeben, mas auch die Gesamtgemeinschaft angeht. Wenn g. B. die ME.=Rulturgemeinbe in bem Riefenfaalbau Friedrichshain Beethovens "Nennte" mitten ins Bolt hineinstellt, dann bedeutet dies icon eine besondere Tat. Wer hat früher daran gedacht, Beethovens "Neunte" an die Arbeiterschaft herangutragen? Und bier geschah es auf eine fo würdige und nachhaltige Art, daß man nur wünschen fann, die NG.-Rulturgemeinde moge auf diefem Bege ber Bermittlung großter deutscher Mufitwerte an Berlins Arbeitsbevölkerung fortfahren. Neben diefer riefenhaften Mufittätigfeit in Berlin fammelt fich iest auch die Bortragsfülle berartig an, daß fie kaum noch au fiberschauen ift. Das Gliich-Suchenwirth fiber "Den Reichagebanten in ber beutiden Geichichte" bis zu Thilo von Trotha fiber "Mutite und Germanentum", von Brofeffor Alfred Baenmler fiber "Dentiches Mits ichentt nun auch in Berlin den Berlinern viel Billen, das raffifche, das nordifche Befen un-

# INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG

### Deutschlands Wirtschaft an der Zahreswende

In seinem neuesten Bierteljahresbericht stellt das Institut für Koniunktursorichung fest, daß sich die Birtichgfislage in Deutschland wöhrend der Sommers und derbstmonate im gangen auf aleicher Obbe gehalten bat. Die industrielle Gütererzeugung ist im September kröftig emporgeichnellt und bat im Oktober diesen Stand gehalten.
Die Beschäftigung dat schon im August ihren diesiährigen Söhepunkt erreicht. Bis Ende Oktober bat die Gesamtgabl der Beschäftigten um rund 200 000 auf 16,76 Millionen abgenommen, doch ist die Arbeitslofengabl gleichzeitig nur um 122 000 gestiegen. Die industrielle Beschäftigung bat sich erk im Oktober seicht abgeschwächt.
Auch die Umsagentwicklung in der kingken Zeitstand unter jahreszeitlichen Einflüssen. Beibnachts-In feinem neueften Bierteliahresbericht ftellt bas

fand ofe umanentwickung in der fünglichen Beitstand unter jabredzeitlichen Einflüssen. Weibnachtsteinkluse und Beschaftungen an Winterkleidung baben die Einzelhandelsumfäbe in den letzen Monaten belebt. Berbältnismäßig fark baben wertmäßig die Umfäbe in Nahrungs und Genußmitteln augenommen.

Un ben Rrebitmartten ift feit Enbe Jult beine lagebedarf war bis in die ifinate Zeit binein ziemlich aroh. Das Anstitut stellt zur Frage, wie lange die fomvensatorischen Wirtungen der Kreditausweitungen anhalten fonnen, u. a. fest, daß die Bagervorräte awar geringer geworden sind, daß sich aber aus der Einengung der Robstoffaufuhr allge-Schwierinfeiten für die Birticaftsentwidlung nicht ergeben.

lung nicht ergeben. Abschließend besakt sich das Anstitut mit der Außenhandelsentwicklung und weist nach, das die Entwicklung der Ein- und Aussuhrvreise seit Ende 1933 acgenläusig ist, woraus gewisse Gesahren für den Ausgleich der Devisenbilanz und auch für die detive Konjunkturpolitik erwachien. Ammerbin darf nicht vergesien werden, daß die Konjunkturpolitik nicht auf ein bestimmtes Berkahren festasslegt ist und daß spätere Umlagerungen der Arbeits beichaffung auf weniger einfubrabhangige Birt-ichaftsgebiete fowie eine gielsichere Förderung ber beimischen Robstoffproduktion durchaus möglich find.

### Das Allgau als Rafeland

Die bayerifche Rafeerzeugung

Die bayerische Käseerzeugung
Die deutsche Käseerzeugung errechnet das Stat.
Reichsamt mit jährlich erwas mebr als 2,5 Mill.
Zentner Weich und dartkäse, sowie rund 1 Mill.
Zentner Beich und dartkäse, sowie rund 1 Mill.
Zentner Spesieguark und Sauermischköse. Das größte deutsche Kksereigebiet ist Banern und hier wieder das Allgäu. Auf den banerischen Reaterungsbezirk Schwaben und Neuburg entfällt etwa die Sälfte der ganzen deutschen Weichkäserzeugung. In Schwaben wurden 1934 rund 780 000 Atr. Weichkäserzeugung. An Schwaben wurden 1934 rund 780 000 Atr. Weichkäser und 241 000 Atr. dartkäse bergestellt, im übrigen Bauern nur 120 000 Atr. Weichkäse und reichlich 34 000 Atr. Sveise und Käsereiguark. Die baperische und Allaäuer Hartsäserzeugung wird im Reich nur vom Tisser Gebiet übertrossen. Reben dem Emwentaler und Limburger, dem Camembert und sonstigen Spezialsorten svielt in neuerer Zeit in der Allaäuer Käseerzeugung der Schmelkläse eine und sonstigen Spezialsorten wielt in meuerer Zeit in der Allaginer Käseerzeugung der Schmelzkäge eine wachsende Rolle, ein unter Beisat von, Konservierungsmitteln sowohl auß darktäse wie vor allem auß Beichkäse beraestellter Käse mit arökerer daltbarsteit, als sie der Beichkäse besitt. An 90 deutschen Betrieben wurden 1994 mehr als 600 000 Rentner Schmelzkäse sabrialert; wehr als 800 000 Rentner Echneugung entsalten auf 96 baverische Käsereien, die weit überwiegend in Schwaben aufästla sind. Die Erzeugung von darts und Beichkäse aller Sorten verteilt sich auf aabsreiche kleinere und mittlere Käsereien, von denen es in daverisch Schwaben Rafereien, von benen es in bauerifch Schwaben mehr als 1400 Betriebe gibt.

Beig-Planetarinm für Ofata (Rapan). Die Kirma Carl Beiß, Jena, die erft fürglich den Auftraa für den Bau eines Zeiß-Planetariums für die Barifer Beltausstellung 1937 erholten bat, bat nunmehr auch einen Bertrag wegen Lieferung des Infiru-ments mit Rubehör und Aufabgeräten für ein Zeiß-

### Mobilmachung des Kapitals

Bur Andgabe ber neuen Reichsbahnichaganweifungen / Geftarttes Bertrauen in Die Birtichaft

Es konnte niemals ein Aweisel barüber bestehen, daß die Arbeitsbeschaftung früher oder später endaültig sinandert werden muß. Das bedeutet. daß an die Stelle der kurafristigen Schulden möglichst langfristige Schulden treten müssen. Man bezeichnet diese Umwandlung schwebender Schulden in langestistig sundierte als sinanzielle Konsolidierung, Natürlich ist es nicht gleichgiltig, au welchem Jinslatz solche langfristigen öffentlichen Auseichen ausgenommen werden, denn die Berzintung dieser Anleiden stellt eine dawernde Last im öffentlichen Dauskalt dar, und ihre ödhe sich undsachlichen Einsluß auf die Oöhe der landesüblichen Jinskoften des Kavitals aus. Eine unumgängliche Koraussehung der Konsolikerung der Arbeitsbeschaftungsschulch war das ber die ersolgreich durchgessübrten Linksentung, durch ber die erfolgreich burchgeführte Rinslentung, burch die es ber öffentlichen Sand ermöglicht murbe, ben Kapitalmarkt au tragbaren Bedinaumen aum Awede der Erfüllung sebenswicktiger Aufaaben ausauschöpfen. Beitere Mahnahmen, die ursprüngen ich nicht überall geningend verstanden worden sind, — so a. B. die Verbinderung einer Aktienbausse und — so a. B. die Verbinderung einer Aftiendaume und die Errichtung eines Kapitalstock für die aufäblichen Gewinne der Aftiengellschaften — dienten dem Liele der Schonung und Stärfung des Kapitalsmarfts. Es mußte dafür gesorat werden, daß dieser für die Konischierungsanleiben der öffentlichen Dand in möglicht ausgedehntem Maße aufnahmefähig blieb.

Tie Erfolge, die die Reicksfinanapolitik auf die sein Wegene bereits erzielt dat, sind sehr das die Sechikond. Am Laufe des Jahres 1995 konnte das Reich sin Weckstend. Weckstend wir das dahres 1995 konnte das Reich sin Weckstend wir das dahres 1995 konnte das Reich sin Weckstend wir das dahren des Andres 1995 konnte das Reich sin Weckstend wir das dahren des Krediterungsankelt. Die Etagen auf diesem krediten Wegene waren die erste und die aneite Svarfassenaleibe von erwa 300 Mill, AM, und die Berschenungsankelbe von erwa 300 Mill, AM, und die Berschenungsankelbe von erwa 300 Mill, AM, und die Reichsschanneisungs-Emission in döhe von wiederum 500 Mill, Reichsmark. Wenn es moalid war, so erstaunlich bose Beträge aus dem durch Antsation, Destation und kon und finanzielle Mikwirtschaft geschwächen deutschen Weckstenden von Arbeitsbeschaft werden in magewendelt werden solle deutsche Vorre zur Anstelle Winderball sinder werden solle deutsche Vorre kund deutsche Vorre und deutsche Vorre deutsche Vorre deutsche Vorre deutsche Vorre deutsche Vorre deutsche von erwa 300 Mill, AM, und die Berschaft das deutsche Vorre kontoliken vor eine deutsche Vorre kontoliken vor eine deutsche Vorre deutsche von Arbeitsbesche deutsche Vorre deutsche deutsche Vorre deutsche Vorre deutsche Vorre deutsche Vorre deutsche Vorre deutsche deutsche Vorre deutsche Vorre deutsche deutsche Vorre deutsche Vorre deutsche Vorre deutsche Vorre deutsche deutsche Vorre deutsche Vorre deutsche Vorre deutsche deutsche Vorre deutsche Vorre deutsche Vorre deutsche deutsche deutsche Vorre deutsche Vorre deutsche deutsche deutsche Vorre deutsche deutsche

Es konnte niemals ein Aweisel darüber bestehen, de Arbeitsbeschaffung früher oder später endstilltgen Arbeitsbeschaffung kinglichen der Arbeitsbeschaffung wohl gerechtertat. Das Bertrauen in die Auftriebskräfte und Opferbereitsin die Stelle der kurzfristigen Schulden möglicht angristige Schulden in langtiefe Umwandlung schwebender Schulden in langtische und schwebender als singnigen Angleichen Arbeitsbeschaffungsaktion gerichte und ber Arbeitsbeschaffungsaktion gerichte und ber Arbeitsbeschaffungsaktion gerichte und ber Arbeitsbeschaffungsschulden bat kräftig einerstätigen Arbeitsbeschaffungsschulden bei kräftig einerstätigen Arbeitsbeschaffungsschulden bat kräftig einerstätigen Arbeitsbeschaffungsschulden bei kräftig einerstätigen Arbeitsbeschaffungsschulden bei kräftig einerstätigen Arbeitsbeschaftungsschulden bei kräftig einerstätigen Arbeitsbeschaftungsschulden bei kräftig einerstätigen Arbeitsbeschaftungsschulden bei kräftig einerstätigen Arbeitsbeschaftung weben wird der Arbeitsbeschaftung weben der Arbeitsbes

tragen war, bat sich bewährt. Die Konsolidierung der Arbeitsbeschaftunasschulden bat frästia einnesest und wird sortaesett werden, bis ein sestes unerschütterliches Kundament für die aktive Koniunkturpolitis des Staats aeschaften sein wird.

Einen neuen Schritt auf dem Beae der Koniolidierung bedeutet die dieser Tage angekündtate Aussaabe von 500 Mill, RM, 4½rvozentigen Reichsbahnschaftgatanweisungen, Auch die Erlöse dieser Anseiheben auf Kinanzierung der Arbeitsbeschaftung, an der bekanntlich die Reichsbahn in bervorragendem Maße teilgenommen bat. Die gegenwärtige Klüsserfiege nach Keichsbahnschaften ereichsbahnschaften klüssen erhflassien Anlagen gesihrt dat, zeint, daß die Aussichten für die Unterbringung der Reichsbahnschaften klüssen erüfflassien Anlagen gesihrt dat, zeint, daß die Aussichten für die Unterbringung der Reichsbahnschaften von Gelb und Kapisch an den Kapischen mird infolge des Eingangs von Rinserträgen noch erhöbtes Angebot von Gelb und Kapisch an den Markt gesangen. Es liegt durchaus im Zuge der Konsolidierungspositit der Keichsbegürtung dies Angebot zugunsken des Anleibebedarfs der össenklichen Dand abauschöften. Diesmal ist die Reichsbahn an der Keibe die Aum Zweck der Vergebung von Arbeitsbeschaftungsaufträgen erhebliche Wechselverpssichtungen eingegangen ist, die nun in Schabanweilungskredite mit achtsbriger Lausseit ungewendelt werden sollen. Es ist sieher, daß die deutschen Sparer zur Anseanan ihrer am Anbrestermin eingebenden Rinserträge dieses neue, vorteilbafte Annebot gern benüben. Der Avorell an den deutschen Sparer wird diesmal den gleichen farken Wiedermann weiß bente, daß diese Anleiben der Konsoliungskrediten. Der Arbeitse nach den deutschen Sparer wird diesmal den gleichen karken der Konsoliungskrediten. Der Konsoliungskrediten der Konsoliungskrediten des Reiches. Denn jedermann weiß bente, daß diese Anleiben der Armelieden Gegen der der Konsoliungskrediten des Reiches. Denn jedermann weiß bente, daß diese Anleiben der Armelieden Gegen der der Konsoliungskrediten des Keiches. der Konfolidierungsanleiben des Reiches. Denn jedermann weiß beute, daß diese Anseihen der Arbeitsbeichaffung und Konfunkturbelebung dienen, also dem produktiviten und gemeinnnützieften Aweck.

### 100 000 Opelwagen in einem Jahr | Faft 21 000 Brande im November Die Opelproduttion 1985

Am 23. Desember lief der 100 000. Biagen der Opelproduktion der Adom Opel A.G. vom Band. Damit ist es einer Antomodilsabrik in Dentschland gelungen, in einem einzlaen Jahre 100 000 Antomodike an hauen und abanseben. Dieses bedeutet insofern einen Marsstein in der Entwicklung der deutsichen Antomodilindustrie, als es dadurch in Deutschand ein Berk aibt, das hinsichtlich seiner Broduktionszisser au den archten Berken nicht nur Europas, sondern — von Kordamerika abasesehen — der Belt aehdert. Die Admahme des Banens war von einem Kestakt bealeitet, bei dem Gauleiser und Reichsstattbalter Eprenger sowie die Berwaltung des Berkes und ein großer Zeil der 18 000 Mann Opelbelegschaft angegen waren. Ovelbeleafchaft angegen maren.

Bon ber bisberigen 1985er Ovelproduftion ent Lasten 86 948 auf Bersonenwagen und 13 057 auf Laste und Lieferwagen. Der vortährige Absab der Opeswerke betrug insgesomt 72 061 Wagen. Von den jetigen 100 000 Wagen wurden 88 603 im Ansland und 11 361 (rund 9000) im Ausland abgesett.

Die aesamte deutsche Automobilindustrie stellte 1990 ausammen 90 808, davon Ovel 26 127, 1982 50 275, davon Ovel 20 981 Waaen ber, für 1935 wird die Gesautzahl der von der deutschen Automobil-industrie beraestellten Kraftwaaen auf etwa 240 000 Bagen geschäft. An diesen Jissern ist der Auf-schwung der Motoriserung Deutschlands eindeutsch au erfennen. Der 100 000, Ovelwagen selbst, der 465 114ste der Ovelvrodustion überbandt, wurde au Beibnachen unter der gesamten Belegschaft augun-sten des Binterhilfswerkes verlost. Das Los ent-ichted für einen 41 jährigen Arbeiter, der in der

Bernichtetes Volksvermögen
Am November 1935 find bei den privaten Kenerversicherungsgesellschaften 15 313 Schäden mit einer Schadenssumme von 3 979 802 MM, amgefallen. Die Angeld der Prände ist gegenscher dem Vormonat um 1229 Källe gestiegen, die Schadenssumme um 13,9 Progent gesunten. Gegen den November vorigen Aahres ist die Schadenssumme um 5,82 Progent gestiegen. Die Gesamstumme um 5,82 Progent gestiegen. Die Gesamstumme der von den privaten Kenerversicherungsgesellschaften in den Monaten Januar dis November 1935 gedeckten Schöden beträgt über 50 Mill, NM. Bei einer Gesellschaft waren ollein 17 Progent aller Prände auf das Ausbemahren von Gegenständen in der Rähe gebeizter Bernichtetes Bolksvermögen

waren ollein 17 Brozent aller Brände auf das Lufbewahren von Gegenständen in der Näbe aebeizter Desen aurückauführen.
Die deutschen öffentlich-rechtlichen Kenerversicherumasanstalten verzeichnen im November eine Gesamtichadenssumme von 2 895 900 RW. aeaenüber 4 458 838 RW. im Oftober und 3 486 035 RW. im Rovember 1984. Sie verteilt sich auf 5297 Brandschadenställe, aeaen 4774 im Oftober und 5141 im Rovember 1984. — Der Gesamtschadenverlauf hat hier im Rovember 1985 sowohl für das laufende Jahr wie überbaupt innerbalb der letzten sint Jahre den Tiesstand der Brandschadensturve erreicht.

Deutsch-banifder Barenverfehr verlängert. Da die vom 20, bis 28. Dezember in Berlin geviloge-nen Berbanblungen iber die Regelung bes beutich-banifchen Warenverfehrs vor ben Beibnachtstagen au erkennen, Der 100 000. Opelwagen selbst, ber 465 114ste der Opelproduktion überbaupt, wurde au Beibnachten unter der acsamten Belegicast augunsten bes Winterhistswerkes verlok. Das Los entichied für einen 41 jährigen Arbeiter, der in der Brekabteilung als Schloser beichäftigt ift.

### Exportbier in Dofen?

Berinde in beutiden Exportbierbrauereien

Bersuche in deutschen Exportbierbrauereien
Seit fast einem Jahr ist man bet ausländischen Brauereien, besonders in Amerika und Ewalawd, mehr und mehr daau überacaanaen, für den Beerssand von Bier nicht mehr Klaschen oder Kässer au benutzen, sondern Blechdosen, die etwa die aleiche Weinge Bier wie eine Klasche ausnehmen. Die Erschaftungen, die man mit dieser meinen Art der Verspachung aemacht bat, sind nach Berichten insbesondere amerikanischer Brauereien anaeblich außacsaeichnet. Zweisellos hat ia die Blechdose aemist Borteile acaenischer der Klasche oder dem Kak, einsmat sind die Dosen lichtundurchlässia — was für die Qualität des Vicres wichtia ist — aum anderen dieten sie aewichts und raummäßia neue Moalichseiten, die sich als Ersvarnis auswirfen.

Aunmehr ist auch die deutsche Blechindustrie dazu überacaanaen, derartiae Dosen au fabrizteren und vor allem auf dem Beltmarft unteraubrinaen. Seitens verschiedener deutsche Ersvarden auf den werden aur Zeit einaebende Bersuche mit den neus artigen Blechdosen anaestellt, um vor allem auch au prüsen, ob sie iraendwelche Einwirfungen auf den

prüfen, ob fie traendwelche Einwirfungen auf ben Gefcmad bes Bieres baben.

### Wirtschaftliche Rundschau

Beiter ante Entwidlung ber babifden Spartaffen-Weiter ante Entwidlung der badischen Svarfasseneinlagen, Die Spareinsaaen bei den badischen Sxarfassen baden um 1.4 Mill, RM. augenommen, Die Einzabsungen betrugen insgesamt 14.2 Mill, RM., die Rückabsungen 12.8 Mill, RM, Während die Spareinsagen vom 1. Januar bis 30. November des Jahres 1934 insgesamt nur um 18.4 Mill, RM, augenommen baden, beträgt die Steigerung im Jahre 1935 39,6 Mill, RM, Sie ist also mehr als doppelt so hoch wie im Borjahr. Die Depositen-, Giro- und Kontoforrenteinsagen haben sich um 0,8 Mill, RM, erhöht, Die Gesamteinsagen haben somit im November um 1.7 Mill, RM, augenommen. Sie der trugen Ende Kovember 673,6 Mill, RM, und haben sich somit in Kahresfrist um 42,3 Mill, RM, erhöht.
Rückahlung von Spareinsagen. Der Reichstom-

Rüdgablung von Spareinlagen. Der Reichstom-miffar für das Kreditwefen bat eine Ueberganas-regelung getroffen, wonach der Rüdgablumgsbetrag. regelung oetroffen, wonach der Rückablumesbetrag, der ohne Kündigung für iedes Sparbuch im Monat aeleistet werden darf, dis 31. Dezember 1936 1800 RW, beträgt. Bis aum 31. Dezember 1936 1800 rug. derenebenlichen, durch Acturereignise betworgerufenen Notständen (Ueberschwemmungen, Wissernten, Biebiterben, Brandicksden) Spareinsgaen dis au 3000 RW, vor Källigkeit aurückgegablt werden, ohne das eine Verpflichtung aur Berechung von Vorschukrinsen besteht.

Die Obsternte 1935. Die Obsternteermittlung 1935 ergab nach "Birtschoft und Statistif" einen Gesamtsertrag von 34,4 Mill. Zentner Obst (Kerns. Steinund Schalenobst ausammen, iedoch obne Beerenobst) accenstder 60,4 Mill. Ztr. im Voriahr und 38,4 Mill. Ztr. im Voriahr und 38,4 Mill. Ztr. im Voriahr und 38,4 Mill. Ztr. im Toriahr und 38,4 Mill. Ztr. im Toriahr und 38,4 Mill. Zentner acerntet: Neviel 17,5 (Voriahr 31,3). Virnen 8,4 (14,6). Kirschen 1,8 (4,4). Pflaumen, Zweischen und Mirabellen 6,4 (8,9). Apritoken 0,02 (0,07). Pfirsche 0,2 (0,6). Balnisse 0,1 (0,4).

Der Aleischanfall im November 1985 belief fich Der Metidanfal im Rovember 1955 better fich nach Mitteilungen des Statistischen Reicksamtes im Deutschen Reich auf insgesamt 2,89 Millionen Dagleich 4,33 Ka ie Kopf der Gesamtbevölserung, Bei Dinaurechnung der an Dolenfleisch ("Wieisch im eigenen Saft") ausgegebenen Mengen, an Nindssteich betrug die für den Berbrauch aur Berfügung krebende Kopfmenge 4,41 Ka Fleisch und bat sich dassitischen Mengen, aus Berfügung krebende Kopfmenge 4,41 Ka Fleisch und bat sich dassitischen Mengen, 21 Bergert gesenliher dem Roppmenge 4,60 km 2000 mit von 21 Bergert gesenliher dem Roppmenge 4,60 km 2000 mit von 21 Bergert gesenliher dem Roppmenge 4,60 km 2000 mit von 21 Bergert gesenliher dem Roppmenge 4,60 km 2000 mit von 21 Bergert gesenliher dem Roppmenge 4,60 km 2000 mit von 21 Bergert gesenliher dem Roppmenge 2,60 km 2000 mit von 2000 mit von 2,60 km 2 mit um 2,1 Brogent gegenüber bem Bormonat er-bobt. Im Bergleich mit November 1934 ergibt fich ein um 0,65 Kg gleich 12,8 Brogent niedrigerer

Mleifdverbrauch. Antrageaugang bei ber öffentlich-rechtlichen Le. Antragszugang bei der diffentigerentigen Leibensversicherung. Im November 1935 wurden bei den im Berband öffentlicher Lebensversicherungsanstatten in Deutschland ausammengeschlossenen 18 Anstalten 25 790 Anträge mit 26,81 Millionen RM. Versicherungsiumme gestellt gegen 36 498 Anträge mit 26,64 Millionen RM, im Oktober des Boriobres.

# Alus Welt und Leben

"Bier Luftbomben verfenten ein Schlachtschiff"

Lebhaft wird dur Zeit die Frage erörtert, ob die Großkampfichiffe fich gegen Luftangriffe Noch ein Loch-Neß-Ungeheuer? verteidigen fonnen ober nicht. Zu diefer Frage äußert sich in der "Times" der Luftsommodore. a. D. Fellowes. Er beantwortete sie augunsten der Luftwaffe. Benn die Moral der angreisenden Piloten hoch genug ist, dann sei Bombenswersen genauer als Geschütziener. Benn die Verteidigung versage, könnten die Bomben so Verteidigung versage, könnten die Bomben so geworfen werben, daß fie Schlachtichiffen den größten Schaben gufügten. Reine Luftverteidi= gung, die man sich gegenwärtig vorstellen fönne, sei imstande, Immunität gegen einen genügend sahlreichen Luftangriff selbst bei tlarem Better zu garantieren, viel weniger nachts oder in dicken Better. Der Kommodore ist der Ansicht, daß vier autgezielte schwere Enftbomben iedes Schlachtschiff versenken oder anger Gesecht seben können. Die einzige Bedingung fei die Moral der Angreifer. (In diefem Bufammenbang fet erwähnt, daß in der Stagerrafichlacht die deutschen Schiffe 8,38 Prozent Treffer, die englischen 2,17 Prozent au verzeichnen hatten.)

Riefensegelflugzeug in der Cowjetunion

Auf dem Mostaner Flugplat fanden die Prüfungen von zwei Segelflugzengen neuartiger Konftruftion ftatt. Bei dem einen Segelflugzeng handelt es fich um ein Großfluggelslugzeug handelt es sich um ein Größlugzeug, das bei einer Flügelspannweite von 28 Meter 16 Personen bzw. 8 Tonnen Ladung aufnehmen kann. Es soll von Motorflugzeugen geschleppt werden; sedoch ist es für die Ausführung selbständiger Landungsmanöver usw. mit einem fleinen Motor ausgerüftet. Das zweite Fluggeng ftellt ein Ganggummifluggeng der Amphibienbauart dar, das im gefalteten Zu-stande ein Minimum an Raum einnimmt und vor dem Start mit Hilfe einer Handpumpe mit Luft vollgepumpt wird. Es zeichnet sich durch geringes Gewicht und große Empfindlichkeit ans. die es ihm gestatten, auch bei ge-ringen Luftströmungen leicht zu manörrieren. Der sowjetrussische Flieger Koffinaki, der kürzlich den Weltrekord im Döbenflug gebro-

Mus Cherbourg fommt bie Radricht, daß Gifcher in ber Rabe ber englischen Rufte nach Fischer in der Nähe der englischen Küste nach langen Bemühungen einen höcht eigenartigen Fisch gefangen haben, der allgemein als ein neues Lock-Neck-Ungehener bezeichnet wird. Dieses neuentdeckte, bisher unbekannte Meers wunder ist dirka drei Meter lang und ähnelt einem Daifisch, ist jedoch viel schlanker als diese Tiergattung und erinnert eber an eine dicke Schlange. Die ältesten Fischer der normannischen Küste können sich nicht daran ersinnern, jemals ein solches Weerestier gesehen

au haben. Auch die Zoologen, die bis jett um zwei unter die Räder famen und schwer ver-Rat gefragt wurden, konnten seine positiven Auskunste geben. Fest scheint bisher nur zu stehen, daß das neue Meerungeheuer trop sei-stehen, daß das neue Meerungeheuer trop sei-übrigen Bären die Fluckt, so daß Wagen und den hat, hat die Prüfung des Gummiflugzeus ges vorgenommen und äußerte sich sehr befries digt über dessen Gummiflugzeus ges vorgenommen und äußerte sich sehr befries digt über dessen Eigenschaften. lichen Untersuchung des neuen Loch-Reg-Ungeheuers beichäftigen.

Bären überfallen Autobus

### Die neuen Rog.: Schiffe Musfeben und Ginrichtung

):( Berlin, 22. Dea.

Dr. Moos, Abteilungsleiter im "Umt für Reisen, Bandern und Urlaub", gab eine eingehende Darstellung der geplanten neuen Urlauberschiffe von "Kraft durch Freude".

Das foeben fertiggestellte Modell eines der angefündigten Urlaubericiffe veranschaulicht sinnfällig, daß hier ein Schiffstup geschaffen wird, der in jeder Sinsicht den Aufgaben dient, für die er bestimmt ist. Das Schiff bat eine Tonnage von 22 000 Brutto-Register-Tonnen, eine Lange von 175 und eine Breite von 28 Metern, fährt 14 Anoten und fann 1400 Fahr-gafte in 490 awei- und vierbettigen Kabinen aufnehmen. Licht, Luft und Sonne und jede Bequemlichfeit, das find die Leitgedanken gewefen, die den Entwurf bestimmt haben. 5000 Quadratmeter Decksläche allein stehen den Reissenden zur Berfügung mit sinnvoll angebrachten Sonn-, Sport- und Liegedecks.

Die Anlage der riefigen Speisesale ermöglicht es, daß — im Gegensab zu den bisberigen "Kraft-durch-Freude"-Fahrten — fämtliche 1400 Fabrgäte die Mahlzeiten zu gleicher Zeit einnehmen können. Befonders verdienen noch das große Schwimmbad auf Ded und das Café unter dem Oberbed erwähnt ju werden, in bem man felbst bei Regenwetter im Freien

Berieger und Berausgeber: Dr. M. AnttteL Berleger und herausgeber: Dr. A. Anitela hauptschrifteter und beraniworlich für den politischen und wirtschaftspolitischen Teil. Karl Sedb'ried; sur Rachrichten, handel und Bilder: Abalbert Holeilen; sür Rachrichten, handel und Bilder: Abalbert Holeilen; sür Baden, Lolales, Sport u. Unterhaltung Eurit Soeid; sir ihre Kachenschrichtigen; heit Nochenschrichtigen; heinrich Schrieber richten karl-Friedriche Straße fir. 14. — Eprechjunde der Schrifteitung von 11 die 12 Uhr. Berliner Schristeitung: Wetentleitung von 11 die 12 Uhr. Berliner Schristeitung: Wetentleitung wie heit fer Berlin-Wilmersdorf, Udlandskr. 134. Berniprecher Hofennum die Schrifteitung feine Kerantwortung.

D. A. XI. 35 9137 — Drud dei G Brann, Emdhorskarlschube (Kaden), Karl-Friedrich-Straße Rt. 14.

Lurseit ist Preisliste Rt. S dem 1, 7, 35 galtig.



"Mugemeine Rrifenberatung"

(Breffe-Bild-Rentrale M.)

Beim Generalielretar des Bolferbundes in Genf trat die Konferens der Außenminifter ausammen, für die man die Beseichnung "Allaemeine Krifenbergiung" gefunden bat. In der Mitte des Bildes Laval, dann weiter rechis der Generalielretar des Bolferbundes, Avenol. Rechts der vierte von vorn der polnische Außenminister Bed und links darüber der jedige englische Außenminister Eden

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

### Bichtig für Betriebsführer:

### Eintragungen im Arbeitebuch

Rach ber Anordnung des Prafibenten ber Reichsanftalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung jur Einführung des Arbeitsbuches ift der Betriebsführer verpflichtet, den Tag des Beginns und den Tag ber Beendigung der Beschäftigung sowie die Art ber Beichäftigung im Arbeitsbuch au vermer-

Ebenfalls ift es feine Aufgabe, Aenberungen in der Art der Beschäftigung in das Arbeitsbuch einzutragen, wenn die neue Arbeitsverrichtung eine wesentlich andere ift als die bisberige. Schlieflich muffen auch Aenderungen bes Bohnorts oder der Bohnung der Gefolgicaftsangehörigen im Arbeitsbuch festgehal-

Bon diefen Gintragungen bat ber Betriebsführer dem guftandigen Arbeitsamt auf por-gebruckten Formblättern Angeige gu erftatten. Diefe Bordrucke fonnten bisher nur von ben Arbeitsämtern bezogen werden.

Rett wurde auch für die Beschaffung ber Aenderungsangeigen ber freie Sandel eingesichaltet. Im Karlsruber Begirf wird vorausfictlich in ber nächften Beit bie Gubweft-beutiche Drud- und Berlags GmbB., Rarlsrube, Karl-Friedrich-Str. 6, den Bertrieb der Bordrude aufnehmen.

### Der Polizeibericht meldet Berfehraunfälle:

Bu einem Busammenftoß zwischen zwei Bersonenfraftwagen tam es gestern gegen 14.20 Uhr auf der Kreuzung Bahnhofftraße und Beiertheimer Allee. Der an beiden Rraftfahr-geugen entstandene Sachichaben beträgt etwa 600 RM. Der Zusammenstoß wurde burch ben Führer des die Bahnhofstraße befahrenden Kraftwagens verschuldet, weil er das Borfahrtsrecht des anderen nicht beachtete.

Beim Ueberholen eines Sandwagens fam gestern auf ber Kaiserallee ein in Richtung

Schleubern und ftieß mit einem entgegenkommenden Personenkraftwagen zusammen. Der
an beiden Fahrzeugen entstandene Gesamtichaden beträgt etwa 100 RM. Der Führer

Aus der Epang, Landesfirche ichaben beträgt etwa 100 MM. Der Filhrer bes Kraftwagens, ber ben hanbwagen überbolte, gelangt gur Angeige, weil er feine Fabrgeschwindigfeit nicht ber Beschaffenheit ber Fahrbahn angepatt hatte.

Auf der Robert-Wagner-Allee bet der Wolfartsweierer Straße fam geftern gegen 21.50 Uhr ein Bersonenkraftwagen infolge starken Bremsens ins Schleudern und fuhr gegen einen Baum. hierbei erlitt ein Sugganger Berletungen am Anie und verschiedene Santabschürfungen, so daß er sich in ärztliche Be-handlung begeben mußte. Der Kraftwagen wurde erheblich beschädigt. Gegen den Führer des Kraftwagens wurde Strafanzeige wegen fahrläffiger Körperverletung erstattet.

Berfehrsfünder. Wegen Uebertretung ber Reichsstraßen-Verkehrsordnung wurden vom 23./24. 12. 1935 gebührenpflichtig verwarnt baw. angezeigt: 8 Fußgänger, 1 Fuhrwerkslenker, 9 Radfahrer, 60 Kraftfahrer.

Schnellverfahren. Bur Aburteilung Schnellverfahren murde bem Polizeiprafidium eine Perfon vorgeführt, weil fie in angetrunfenem Buftand auf ber Fahrbahn umbertor-felte, woburch fie felbft und andere Berfehrsteilnehmer gefährdet murden.

Fefinahmen: 1 weibl. Berfon wegen Dieb-ftahls, 1 Berfon wegen Sittlichkeitsverbre-chens, 1 Berfon aweds Borführung bei ber Gefundheitsbehörde, 2 Berfonen gur Strafer-

Unfall mit Tobesfolge. In Durlach fiel am 21. Dezember 1985 ein 59 Jahre alter Mann als er vom Schuppen Stroh holen wollte, von ber Leiter auf ben Tennenboden und gog fich einen Schädelbruch gu, an beffen Folgen er am 23. Dez. im Krankenhaus Durlach verftorben

Beim Ueberholen eines Handwagens kam gestern auf der Kaiserallee ein in Richtung zember wurde in Grünwinkel eine Garten- Bikariat nach Dinglingen, Herbert Degenhart motette in der Christuskirche. — 15.30 Uhr. arobes Dühlburg fahrender Personenkraftwagen ins hütte erbrochen und vier Gänse im Wert von dur Bersehung des Bikariats nach Achten, Kesttonsert in der Kesthalle.

### Aus der Evang. Landesfirche

Ernannt murben: Pfarrer Beinrich Rampp in Heidelberg - Neuenheim (I. Pfarrei) zum Detan des Kirchenbezirks Heidelberg, und Pfarrer Andreas Schühle in Durlach (Südpfarrei) zum Dekan des Kirchenbezirks Durlach, Pfarrer Rudolf Saas in Obergimpern aum Pfarrer in Konigsbach, Pfarrer Dr. theol. Hand Schitz in Hirschlanden zum Pfar-der der oberen Pfarrei an der Konfordien-firche in Mannheim, Pfarrer Dr. theol. Otto Riecker in Buch a/Ahorn zum Pfarrer an den Atademifchen Rlinifen in Beidelberg, Bifar Otto Ropp in Waldshut jum Pfarrvermalter dafelbit.

Burudgenommen murde (auf Antrag bes Ernannten) die Ernennung bes Pfarrers Dr. Sans Mertle in Blanfingen jum Pfarrer in Waldshut.

Berfett murden: die Bifare Otto Braun als Pfarrverwalter nach Seidelberg (II. Pfar-rei der Chriftustirche), Walter Brenner in Mannheim (Vifariat II der Konkordienkirche) Wannheim (Vitariat II der Kontordientitche) als Bikar nach Mannheim (Dekanat), Religionslehrer Herbert Fischer in Lörrach (Oberrealschule) als Pfarrverwalter nach Jmmendingen, Ernst Hesse in Achern als Pfarrverwalter nach Hircharden, Philipp Lörsch in Abelsheim als Vikar nach Heidelsheim (mit dem Sitz in Helmsheim), Hand Kenner in Durlach als Pfarrverwalter nach Mithlhausen a. b. B., Religionslehrer Dr. Jorg Schneiber in Mannheim (Sandelsichule I und Gewerbeichule I) als Rebenlehrer gur Erteilung bes Religionsunterrichts an der Handelsschule I nach Karlsruhe, Dr. Karl Schumacher, zulett beurlaubt, zur Hilfeleistung beim Defanat Deidelberg nach Geidelberg-Reuenheim.

23. Dez. im Krankenhaus Durlach verstorben ift.

Bet zur Berseht wurden die Pjarrkandidaten Gustav Bet zur Bersehung des Bikarsdienstes nach Idelsheim, Karl Conradi zur Bertretung im zember wurde in Grünwinkel eine Garten- Bikariat nach Dinglingen, Herbert Degenhart

Dienstleistung beim Oberkirchenrat nach Karlsruhe, Helmut Steigelmann zur vor-itbergehenden Dienstversehung nach Königs-bach, Adolf Würthwein zur Bersehung des Bikariatädienstes der oberen Psarrei der Konfordienfirche nach Mannheim.

Beftätigt wurde die Ernennung des Pfarr-verwalters Beinrich Sagmeier in Redarmüblbach dum Pfarrer bafelbit und bes Pfarrver-walters Werner Mennide in Schillingftabt Bum Pfarrer dafelbit. Ernannt murde Rraftmagenführer Bermann Mayer beim Evang. Oberfirchenrat jum Bertführer.

### Achtung, Schiläufer!

Der Landesverfehrsverband teilt uns mit, daß die ihm jugegangenen nenesten teles phonischen Meldungen besagen, daß nach einem vorübergehenden Temperaturanftrieb im Schwarzwald wieder ein Temperaturs rüdgang zu verzeichnen ift. In ben Soben herricht fonniges Better, eine Berichtechterung ber Betterlage ift nicht gu erwarten.

### Standesbuch-Muszuae

Todesfälle, 20. Des.: Christine Deuchler, Bitwe von Jasob Deuchler, Metdaer, 83 Jahre alt. — 21. Des.: Anna Beid, ohne Beruf, ledia, 48 Jahre alt. Clife Idler, Diasonisse, ledia, 74 Jahre alt. Rarl Lehmann. Schreiner, Bitwer, 71 Jahre alt. Kriederise Bitxrmann, Bitwe von Geora Pfirmann, Malermeister, 68 Jahre alt. Bertha Echneider, Bitwe von Balentin Schneider, Landwirt, 67 Jahre alt. — Siegiried Beder, 4 Jahre alt. Bater August Beder, Vossichaffner. Sulanna Lindenmann. Witwe von Geora Lindenmann, Landwirt, 77 Jahre alt. — 28. Des.: Ernestine Albrecht, Witwe von Wilbelm Albrecht, Limmermann, 69 Jahre alt. Rurt Seidenadel, Bankbeamter, ledia, W Jahre alt. Heriagischen Lindensche Lindensche Lindensche Allseiner a. D., Chemann, 67 Jahre alt. alt.



### Badishes Gtaatstheater Mittwoch, ben 25. Dezember 1935. Rachmittags:

### Gonee: wittchen

Marchen bon b. b. Trend. Regie: b. b. Trend. Dirigent: Sautter. Dirigent: Sauter.
Wittourfeenbe: Dell,
Biebig, Genter,
Beterlen, Arcuter,
Aubne, Britter.
Unfang 15 libr.
Enb 16.45 libr.
Bretfe
0,60—2,00 MM.

Abends Außer Miete Reu einstudiert In neuer Ausstattung:

### Die verkaufte Braut

Romifde Oper bon Smetana. Dirigent: Reilberth Regie: Wilbhagen Tange: Rratina. Mittvirfenbe: Sa-berforn, Sillengah

Römer, Etterer,
J. Größinger,
Darlan, Riefer,
Miller, Mentwig,
Schuffer,
Anfang 19 Uhr.
Ende 21.30 Uhr.
Breife F
(1,00-6,30 RM.).

Do., 26, 12: Caft-birigent Brof. Abend-roth — Gaft piel Rosalind b. Schi-Die Meistere bon Rürn-berg.



### Staatstheater Donnerstag, ben 26. Dezember 1935

Außer Miete Doppelgastipiel: Gastbirigent Brof hermann Abenbhermann Abend-roth — Gastspiel Rosalind bon Schi rach.

### Die Meisterfinger von Rürnberg

Bon Rich. Wagner Dirigent: Brof. Abendroth. Spiel-leitung: Wilbhagen Mittwirfende: Sa-berforn, b. Edi-rad, Etterer, Keb-ringer, J. Größin-ger, Harlan, Kalin-bad, Kiefer, Udfer, Killius, Kamponi, Etrad.

Strad. Anfang 17 uhr. Ende nach 22 uhr. Preise F (1,00—6,30 AM.).

Se., 27. 12.: Der Robelpreis.

Stoffrefte aller Art faufen Sie im Etagengeschäft Böhringer, Raiferftr. 229, 3. Stod (Ede hirschftrage).

Deutsches Rotes Arens, Bab. France-

CABARET

Adam Müller conferiert das neue Großstadt-Programm

JUPITER der sprech. Hund

An belden Felertagen Nachmittags-Vorstellung mit vollem Pro

kleinen Preisen

Vermietungen 4-5-Z,-Wohng

Parkstr. 17, sonnige

6 3.-28ohn. ör, sofort ober spä

Büroräume

## Amtliche Anzeigen

### Grundituaszwangsveriteigerung

# Neueröffnung!

Rochichule Karlsruhe
Dito-Sachs-Straße Nr. 1.

Gründliche Unterweifung im Kochen, auch Noblost, Baden, Einmachen, Garnieren und Richen bon falten Blatten, sowie vegetarische Küche. Beginn bes Lagesturies 2. Januar 1936, Daner dis 29, Kebruar 1936, Unmelbung und Austunft bet Fraulein Künzler, Leiterin ber Kochschule, Otto-Sachs-Straße Nr. 1.

Deutsches Rates Treus, Ach Krauen.

Mietgesuche son-3-3. Wohn. on 2 Damen au April 1936 ge reisang. u. 927 ns Tagblatibüra

Offene Stellen

Gaat-**Eartoffel** Bertreter

Doft & Schneiber,

Weiblich

Halbtagsmädchen

Mädchen fib. 48 Jahre, für gans ob. jagsfiber in gut. Haushalt tefuct. Borsuftell

gefucht. Borauftell. Ritterftr. 40, III.

Hausang eftellte Mod. Laden Aber 3 abre, für Gang. Jabre, für Gang. ober Galbiag gefucht. Blum, Erbpringenstr. 4.

Vermietungen ;

4 große helle, eine Treppe, geeignet für Berficherungen, Rechtsanwalt, auf 1. April evel, früher zu ber-nieten, Kaiferfix, 182, bei Babewet.

5 B. T. Nr. 62/35 Das unterzeichnete Rotariat

Karlsruhe, ben 20. Dezember 1935. Rotariat Karlsruhe 5 (Nathans) — als Bonftredungsgericht —

### Am 21. Dezember 1935 starb

die seit dem Jahre 1922 unserem Personal zur Reinigung des Verwaltungsgebäudes angehört hat.

In aufrichtiger Trauer stehen wir an der Bahre unserer fleißigen Mitarbeiterin, die uns bis in ihr hohes Alter hinein treu und gewissenhaft gedient hat.

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.

Karlsruhe, den 23. Dezember 1935.

Betriebsführer und Gefolgschaft der Karlsruher Lebensversicherungsbank A.G.



Für die Stadt Karlsruhe und Umgebung suchen wir einen tüchtigen

## Werbefachmann

Nachhaltige Vorbereitung und Unterstützung in der Werbearbeit nach bewährtem Spitem. Direktionsvertrag. Gute Bezüge. Beftand tann übertragen werden.

### Karlsruher Lebensversicherungsbank A.G.

Ursprung 1835 Witglied der Wirtschaftsgruppe für Privatversicherung

### Amtliche Anzeigen (Amtl. Anzeigen entnommen)

Au a. Rh.

Die Gemeinde Au am Rhein bergibt im Sudmiffionswege 2 fette Rindfarren. Ungebote pro Zeniner Lebenbgewicht find am kommenhen Wontag, 80. De-gember, borm, 10 Uhr, beim Bürger-meister abzugeben. Baben-Baben

3wangsversteigerung

Ivangsversteigerung
Im Bwangsveg versteigert das Aviariat Baden-Baden am Mittwoch, 5. Kebruar 1936, vormitrags V Uhr, in seinen Diensträumen, Bincentistraße Ar. 5. 8. Sood, das Erundstid des versteibenen Bingens Gesser, Bribat-mann in Baden-Lichtensal, Rachlaßerforbenen Bingens bether, Arbita-nann in Baben-Liditental, Radlafs-fleger Friedrich Bur, Kaufmann in Baben-Baben, Lange Straße 81, auf Bemarlung Baben-Baben. Die Versseigerung wurde am 4. Juni 1935 im Grundbuch bermerkt.

on Ausmanderern nach außerbeuticher von Auswanderern nach außerdeutschen Aländern als Agent der "Solland-Anneria-Kinie Rotterdam" durch Bor-dereitung den Beförderungsverträgen gewerdsmäßig mitguwirfen, ist erlossen, Etwaige Ansprücke aus bessen Ge-schäftssührung sind innerhalb 6 Wo-naten beim Bezirksamt anzumelden.

A A A A A A A

naten beim Bezirlsamt anzumelben.

Das für den Landwirt Friedrich Ernst in Barnhalt andängige Entschildungsverfahren wird auf dessen Shefran Ebefrau Weldebeid geb. Binz ausgebehnt. Die Bläubliger der Ehefrau werden aufgefordert, ihre Unsprücke getrennt nach Hangle der Entschungszeit der Hangle der Entstehungszeit der Hangle der Entschungszeit der Hangle der Han Ettlingen

### Dbftb aumichab lingsbetambfung

Die Bestiger bon Oblibaumen (Eigentilmer, Bächier, Ruhnleber ober beren
gesehl, Bertreier) sind nach ber Berordnung bes Bad. Finang- und Birt(dasisministers bom 24. Ottober 1934
verpflichtet, bis jum 1. März jeden
Talbres!

Mann in Baden-Lichtenat, Rachlaß pischen Anders Andivers Anderen (Eigen Friedrich Bux, Kaufmann in Baden-Baden, Lange Straße 81, aus Gemartung Baden-Baden.

Die Berkeitegerung wurde am 4. Juni 1935 im Grundbuch bermerft.

Im Amagsversteiger ung Bumgswerg bersteigert das Kontaria Baden-Baden am Diensing 3, März 1936, vormittags 9 übr, in seinen Diensing 3, März 1936, vormittags 9 übr, in seinen Diensing des Emil Ceptic, das Grundbuch Baden das Grundblich des Emil Ceptic, das Grundblich des Grundblich des Emil Ceptic, das Grundblich des Gr

ung auf Roften ber Saumigen borbe-

### ustunft bereit, Gaggenau

Bekanntmachung
Festlegung von Baufluchten
in Gaggenau beir
Die Plane und Beschreibungen für
die Sellegung der Bausluchten im Gediet awischen Bergmannstraße und Gemarkungsgrenze gegen Kotensels sies
hanuar 1936 im Rathaus, Zimmer
Rr. 8, aur Einsichinahme der Beteiligten auf.
Ginvendungen find dei Ausschlich
der nurerdald dieser Krist schriftlich oder au Protosol einzureichen und
du begränden.

Seidelberg

Seibelberg
Arbeitsvergedung
für den Reubau der Ehrurg. Klinit detbelderg II, Banabschnitt Krantendau sind die
Glaferarbeiten
(etwa 180 Kastensenster und etwa 180 einsache Fenster und ca. 500 gm Kerglasungen) öffentlich au dergeben. Ungebote die zum Eröffnungstermin Samstag, 4. Jan. 1936, dorm, 11 Uhr, berichlossen, positret mit entspreckender Auflichts der heimes die Samstag, 28. Begdr. 1985, auf Zimmer Kr. 31 erdällich. Zuschlasserste Edicksenster und Krantender und

Durmersheim Befanntmadung bandwertefammerbeitrage 1935. Dathwerksammerbeiträge 1935.
Dats Berzeichnis der beitragspflichtigen Betriebe aur Sandwerfsfammer liegt von beute an vöhrend 2 Wochen aur Einsicht der Beteiligten im Kathaufe auf. Beschwerben gegen die Berechnung der Beranlagung sind innerbalb 2 Wochen nach Beendigung der Offenlegung unter Ungabe der einzelnen Beschwerdebrunste schriftlich an den Bürgermeister zu richten.

Offenburg Openourg
Das burch Beschlich vom 1. Februar
985 eröfsnete Entschuldungsversahren
es Landwirts Johann Walter in Delelskurst wird auch auf dessen Ebetrau
Inna Maria geb. Das ausgebednt. Die
bläubiger der Ebefrau haben ihre
hopbelter Bestianne anzum/den,
hopbelter Bestianne anzum/den, n boppelter Fertigung angum:fben. Grund und Betrag, sowie ber Zett-bunft ber Entstehung ber Forberung find an bezeichnen. Kapital und Link find gesondert angugeben. Borhandene Schuldurfunden sind borzulegen.

### Register-Eintragungen (Amtl. Anzeigen entnommen)

Handelsregistereinträge Burger, Rarisruhe, Die Firm

t erlolden. Gebrüber Weif, Graben. Frit Hontg abrikant in Karlsruhe ist am 1. Jan 935 als weiterer versönlich bastenber vesellschafter in das Geschäft einge



### Verkäufe

Geschäfts: haus

Stadtzentrum ber Sauptpost Raiserstraße lung su bertaufen R. Kübler & Sobn Sophienstr. 126, Tel. 461.

Sofort günstig zu verk. Einfam.-Haus

gute Stadtlage Zwelfam.-Haus m. Garten, Warm-vass.-Heizung, Bäder A 32 000,-

# 22 000,-... Grombacher Gebhardstraße 64

Telefon 558

Etagenhaus

# **Immobilien**

### Ein: oder 3weifamilien: Baus

icones Anweien, guter Bauguftand, in Ribe-Rithpurr, Durlad ober Ettlingen für folbenten Raufiebhaber gefucht. Angebote erbeten an bie

Immobilienfirme M. Rübler & Gohn

## Rarieruhe, Sophienftrafe 126. infamil.-Haus steuerfrei, jebr solid gebautes Anwesen, in schönster freier Lage, fein Gegenäber, 6 geräumige Zimmer, großer Erfer und sonstiges Zubehör, Zentralbeitaung und Garten, preiswert su versaufen.

Raberes burch bie Immobilienfirma M. Kübler & Gohn

Cophienftrafe 126. Telephon 461. Sehr gut rentables Geschäftshaus mit 2 Läden, in allerbester Geschäftslage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Nachlaßverwalter Rechtsanwalt Peter, Karlsruhe, Kaiserstraße 241a



KARLSRUHE (BADEN) KRIEGSSTR.25 Tel.275-